

Merkur[®]-Spritzgeräte mit Heizung

313641R

DE

Für Finishing und Beschichtungsanwendungen in Gefahrenzonen oder Nicht-Gefahrenzonen, bei denen beheizte Materialien erforderlich sind. Anwendung nur durch geschultes Personal.

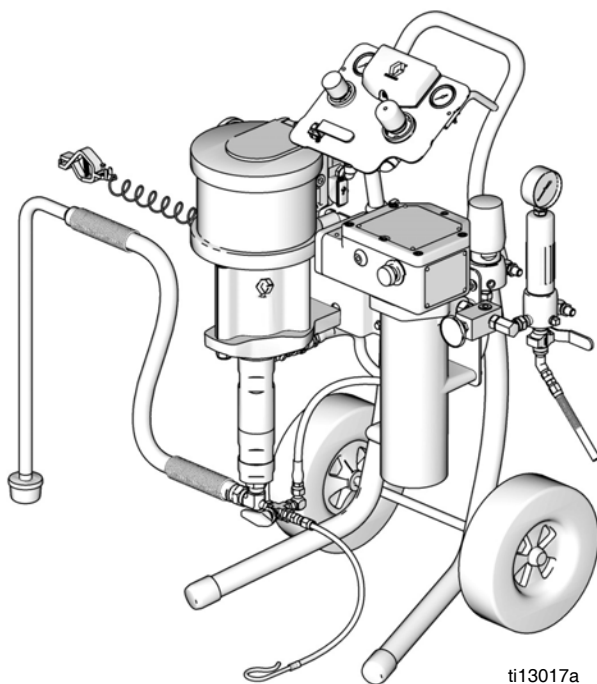


Wichtige Sicherheitshinweise

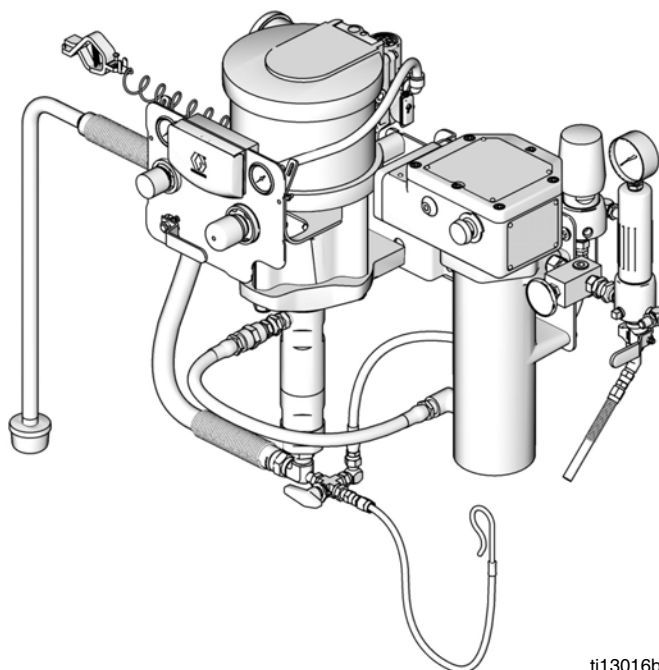
Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen dieser Betriebsanleitung aufmerksam durch. Bewahren Sie diese Anleitung auf.

Informationen zu den einzelnen Modellen sowie zum zulässigen Betriebsüberdruck und Zulassungen finden Sie auf den Seiten 6 bis 8.

Modell
G28C18



Modell
G30W82



Inhaltsverzeichnis

Ergänzende Handbücher	2	Wartung und Pflege	18
Warnhinweise	3	Plan zur vorbeugenden Wartung	18
Modelle	6	Schraubverbindungen festziehen	18
Merkur 28:1 Beheizte Spritzgeräte (G28Wxx und G28Cxx)	7	Pumpe spülen	18
Merkur 30:1 Beheizte Spritzgeräte (G30Wxx und G30Cxx)	7	Öltasse	18
Merkur 36:1 Beheizte Spritzgeräte (G36Cxx)	8	Fehlerbehebung	19
Merkur 48:1 Beheizte Spritzgeräte (G48Wxx)	8	Steuerelemente und Anzeigen von DataTrak ...	20
Installation	9	Betrieb von DataTrak	21
Allgemeine Informationen	10	Setupmodus	21
Bedienungspersonal schulen	10	Betriebsmodus	21
Aufstellungsort vorbereiten	10	Ersetzen der DataTrak-Batterie oder Sicherung	24
Wandgeräte	10	Ersatzteile	25
Belüften der Spritzkabine	10	G28xxx-Modelle	27
Mitgelieferte Teile	11	G30xxx-Modelle	28
Erdung	12	G36Cxx-Modelle	29
Vorbereitung	12	G48Wxx-Modelle	30
Bedienung	14	Sätze	31
Druckentlastung	14	Wandmontagesatz 24A578	31
Spülen vor der Inbetriebnahme	14	Fahrgestellmontagesatz mit Heizung 256427 ..	31
Abzugssperre	14	Pumpen- und Pistolenbedienkonsolensätze ...	32
Öltasse	15	Reiner Pumpenbedienkonsolensatz	33
Pumpe ansaugen	15	DataTrak	34
Spritzdüse installieren	15	PTFE-Saugschlauchsätze	34
Einstellen der Zerstäubung	16	Wandhalterungsabmessungen	35
Spritzbild einstellen	16	Technische Daten	35
Abschalten des Geräts	17	Graco-Standardgarantie	36
		Informationen über Graco	36








Ergänzende Handbücher

Handbuch	Beschreibung
312792	Merkur Unterpumpe
312794	Merkur Pumpenbaugruppe
312796	NXT™ Druckluftmotor
312797	Merkur Spritzgeräte, ohne Heizung
312798	Merkur Elektrostatik-Spritzgeräte, unbeheizt und beheizt
3A0149	Spritzpistole Baureihe AA (G15, G40 und G40 mit RAC)

Handbuch	Beschreibung
312145	XTR™5 und XTR™7 Airless-Spritzpistole
309524	Viscon® HP-Heizung
307273	Materialauslassfilter
306860	Gegendruckregler
307892	Gegendruckregler

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Vorbereitung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur des Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis und das Gefahrensymbol bezieht sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Diese Warnhinweise regelmäßig konsultieren. Weitere produktspezifische Hinweise befinden sich an den entsprechenden Stellen in diesem Handbuch.

 <h2 style="margin: 0;">WARNHINWEIS</h2>	
   	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <p>Entzündliche Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. So wird die Brand- und Explosionsgefahr verringert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. • Mögliche Zündquellen wie Kontrollleuchten, Zigaretten, Taschenlampen und Kunststoff-Abdeckfolien beseitigen (Gefahr statischer Elektrizität). • Den Arbeitsbereich frei von Abfall, einschließlich Lösemitteln, Lappen und Benzin, halten. • Stromkabel nicht einstecken oder herausziehen sowie Licht- oder Stromschalter nicht betätigen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind. • Alle Geräte im Arbeitsbereich erden. Siehe Erdungsanweisungen. • Nur geerdete Schläuche verwenden. • Beim Spritzen in einen Eimer die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken. • Bei statischer Funkenbildung oder einem elektrischen Schlag das Gerät sofort abschalten . Das Gerät erst wieder verwenden, nachdem das Problem erkannt und behoben wurde. • Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.
 	<p>SONDERBEDINGUNGEN FÜR SICHERE VERWENDUNG</p> <p>Die Ausrüstung muss die folgenden Anforderungen zur Vermeidung von Gefahrensituationen, die Feuer oder Explosionen verursachen können, erfüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Beschriftungs- und Markierungsmaterialien sind mit einem feuchten Tuch (oder Gleichwertigem) zu reinigen. • Das elektronische Steuerungssystem muss geerdet sein. Siehe Erdungsanweisungen.
	<p>GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG</p> <p>Dieses Gerät muss geerdet sein. Falsche Erdung oder Einrichtung sowie eine falsche Verwendung der Anlage kann einen elektrischen Schlag verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie vor dem Abziehen von Kabeln und vor Durchführung von Servicearbeiten immer den Netzschalter aus. • Das Gerät nur an eine geerdete Stromquelle anschließen. • Die Verkabelung darf ausschließlich von einem ausgebildeten Elektriker ausgeführt werden und muss sämtliche Vorschriften und Bestimmungen des Landes erfüllen.



WARNHINWEIS



GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT

Material, das unter hohem Druck aus der Pistole, aus undichten Schläuchen oder aus beschädigten Komponenten tritt, kann in die Haut eindringen. Diese Art von Verletzung sieht unter Umständen lediglich wie ein einfacher Schnitt aus. Es handelt sich aber tatsächlich um schwere Verletzungen, die eine Amputation zur Folge haben können. **Sofort einen Arzt aufsuchen.**



- Die Pistole niemals gegen Personen oder Körperteile richten.
- Die Hände nicht über die Spritzdüse legen.
- Undichte Stellen nicht mit Händen, dem Körper, Handschuhen oder Lappen zuhalten oder ablenken.
- Niemals ohne Düsenschutz und Abzugssperre arbeiten.
- Die Abzugssperre immer verriegeln, wenn nicht gespritzt wird.
- Stets die Schritte im Abschnitt **Vorgehensweise zur Druckentlastung** dieser Betriebsanleitung ausführen, wenn das Spritzen beendet ist und bevor das Gerät gereinigt, überprüft oder gewartet wird.



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE GERÄTEVERWENDUNG

Missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

- Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Den zulässigen Arbeitsdruck oder die zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert nicht überschreiten. Genauere Angaben sind unter **Technische Daten** in den Handbüchern zu den einzelnen Geräten zu finden.
- Den Arbeitsbereich nicht verlassen, solange das Gerät mit Strom versorgt wird oder unter Druck steht. Schalten Sie das Gerät komplett aus und befolgen Sie die Anweisungen zur **Vorgehensweise zur Druckentlastung** in diesem Handbuch, wenn das Gerät nicht verwendet wird.
- Das Gerät täglich prüfen. Verschlossene oder beschädigte Teile sofort reparieren oder gegen Original-Ersatzteile des Herstellers austauschen.
- Das Gerät nicht verändern oder modifizieren.
- Das Gerät nur für den vorgegebenen Zweck verwenden. Bei Fragen den Vertriebspartner kontaktieren.
- Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen verlegen.
- Die Schläuche nicht knicken, zu stark biegen oder zum Ziehen der Geräte verwenden.
- Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften einhalten.



GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.

- Abstand zu beweglichen Teilen halten.
- Gerät niemals ohne Schutzvorrichtungen oder -abdeckungen in Betrieb nehmen.
- Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Vor dem Überprüfen, Bewegen oder Warten des Gerätes daher die in dieser Betriebsanleitung beschriebene **Druckentlastung** durchführen. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung bzw. Druckluftzufuhr.





WARNHINWEIS



GEFAHR DURCH GIFTIGE MATERIALIEN ODER DÄMPFE

Giftige Materialien oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.

- Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt (SDS), um sich über die jeweiligen Gefahren der verwendeten Flüssigkeit zu informieren.
- Gefährliche Materialien nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Materialien gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.



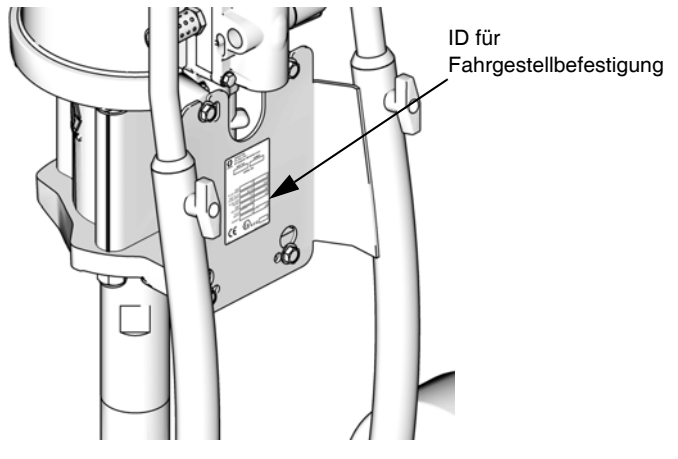
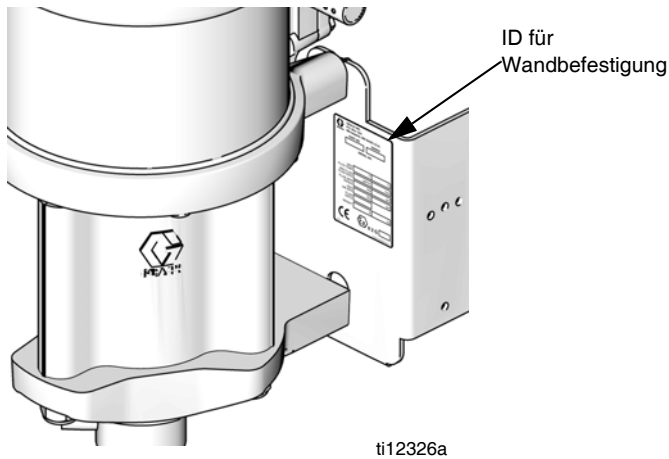
PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Wenn Sie das Gerät verwenden, Wartungsarbeiten daran durchführen oder sich im Arbeitsbereich des Geräts aufhalten, muss entsprechende Schutzkleidung getragen werden, um sich vor schweren Verletzungen wie Augenverletzungen, dem Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden zu schützen. Der Umgang mit diesem Gerät erfordert unter anderem folgende Schutzvorrichtungen:

- Schutzbrillen
- Schutzkleidung und Atemschutzgerät nach den Empfehlungen der Material- und Lösungsmittelhersteller
- Handschuhe
- Gehörschutz


Modelle

Auf dem Typenschild (ID) finden Sie die 6-stellige Teilenummer Ihrer Geräteserie. Anhand der folgenden Matrix und Tabellen können Sie Komponenten Ihrer Geräteserie ermitteln. Zum Beispiel bedeutet eine Komplettpaket-Nummer **G30W80**, ein Merkur-Komplettpaket (**G**) mit einer 30:1 Pumpe (**30**) für die Wandmontage (**W**) und die für (**80**) in der Tabelle auf Seite dargestellten Komponenten 7.





G	30		W	80
Erste Stelle	Zweite und dritte Ziffer (Verhältnis)		Vierte Stelle (Montageart)	Fünfte und sechste Stelle (enthaltene Komponenten)
G (Merkur-Geräteserie)	28	28:1	C = Cart (Fahrgestell) W = Wall (Wand)	Siehe Tabellen, Seite 7
	30	30:1	C = Cart (Fahrgestell) W = Wall (Wand)	
	36	36:1	C = Cart (Fahrgestell)	
	48	48:1	W = Wall (Wand)	

DataTrak™ verfügt über folgende Zulassungen



Gemäß FM-Std. 3600 und 3610 zur Verwendung in Gefahrenbereichen der Klasse I, Abschnitt 1 Gruppe T3C





EEx ia IIA T3
Nemko
06ATEX1124

Merkur 28:1 Beheizte Spritzgeräte (G28Wxx und G28Cxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 100 psi (0,7 MPa, 7 bar)

Maximal zulässiger Betriebsdruck: 19,3 MPa (193 bar, 2800 psi)

Modell		Aufbau der Pumpe	Heizelement	Spritzpistole	Luftsteuerungen		Schläuche			Optionen			Maximale Förderleistung l/min (gpm)
Wandbefestigung	Fahrgestellbefestigung				Nur Pumpe	Pumpe und Pistole	Materialschlauch der Pistole	Materialschlauchpeitsche der Pistole	Luftzufuhrschlauch der Pistole	Siphonsatz	Materi-alfilter	DataTrak	
G28W07	G28C05	W28EAS	120V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓		2,0 (7,5)
G28W08	G28C06	W28EBS	120V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓	✓	
G28W09	G28C07	W28EAS	240V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓		
G28W10	G28C08	W28EBS	240V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓	✓	
G28W17	G28C15	W28EAS	120V	G40		✓	✓		✓	✓	✓		
G28W18	G28C16	W28EBS	120V	G40		✓	✓		✓	✓	✓	✓	
G28W19	G28C17	W28EAS	240V	G40		✓	✓		✓	✓	✓		
G28W20	G28C18	W28EBS	240V	G40		✓	✓		✓	✓	✓	✓	

Merkur 30:1 Beheizte Spritzgeräte (G30Wxx und G30Cxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 100 psi (0,7 MPa, 7 bar)

Maximal zulässiger Betriebsdruck: 3000 psi (20,7 MPa, 207 bar)

Modell		Aufbau der Pumpe	Heizelement	Spritzpistole	Luftsteuerungen		Schlauch			Optionen			Maximale Förderleistung l/min (gpm)
Wandbefestigung	Fahrgestellbefestigung				Nur Pumpe	Pumpe und Pistole	Materialschlauch der Pistole	Materialschlauchpeitsche der Pistole	Luftzufuhrschlauch der Pistole	Siphonsatz	Materi-alfilter	DataTrak	
G30W67	G30C59	W30CAS	120V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓		1,2 (4,5)
G30W68	G30C60	W30CBS	120V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓	✓	
G30W69	G30C61	W30CAS	240V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓		
G30W70	G30C62	W30CBS	240V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓	✓	
G30W79	G30C77	W30CAS	120V	G40		✓	✓		✓	✓	✓		
G30W80	G30C78	W30CBS	120V	G40		✓	✓		✓	✓	✓	✓	
G30W81	G30C79	W30CAS	240V	G40		✓	✓		✓	✓	✓		
G30W82	G30C80	W30CBS	240V	G40		✓	✓		✓	✓	✓	✓	

Merkur 36:1 Beheizte Spritzgeräte (G36Cxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 100 psi (0,7 MPa, 7 bar)

Maximal zulässiger Betriebsdruck: 24,8 MPa (248 bar, 3600 psi)

Modell		Aufbau der Pumpe	Heizelement	Spritzpistole	Luftsteuerungen		Schlauch			Optionen			Maximale Förderleistung l/min (gpm)
Wandbefestigung	Fahrgestellbefestigung				Nur Pumpe	Pumpe und Pistole	Materialschlauch der Pistole	Materialschlauchpeitsche der Pistole	Luftzufuhrschlauch der Pistole	Siphonsatz	Materi-alfilter	DataTrak	
-----	G36C05	26C180	120V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓		1,6 (6.0)

Merkur 48:1 Beheizte Spritzgeräte (G48Wxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 100 psi (0,7 MPa, 7 bar)

Maximal zulässiger Betriebsdruck: 4800 psi (33,1 MPa, 331 bar)

Modell		Aufbau der Pumpe	Heizelement	Spritzpistole	Luftsteuerungen		Schlauch			Optionen			Maximale Förderleistung l/min (gpm)
Wandbefestigung	Fahrgestellbefestigung				Nur Pumpe	Pumpe und Pistole	Materialschlauch der Pistole	Materialschlauchpeitsche der Pistole	Luftzufuhrschlauch der Pistole	Siphonsatz	Materi-alfilter	DataTrak	
G48W17	----	W48CAS	120V			✓							1,2 (4,5)
G48W18	----	W48CBS	120V			✓					✓		

Installation

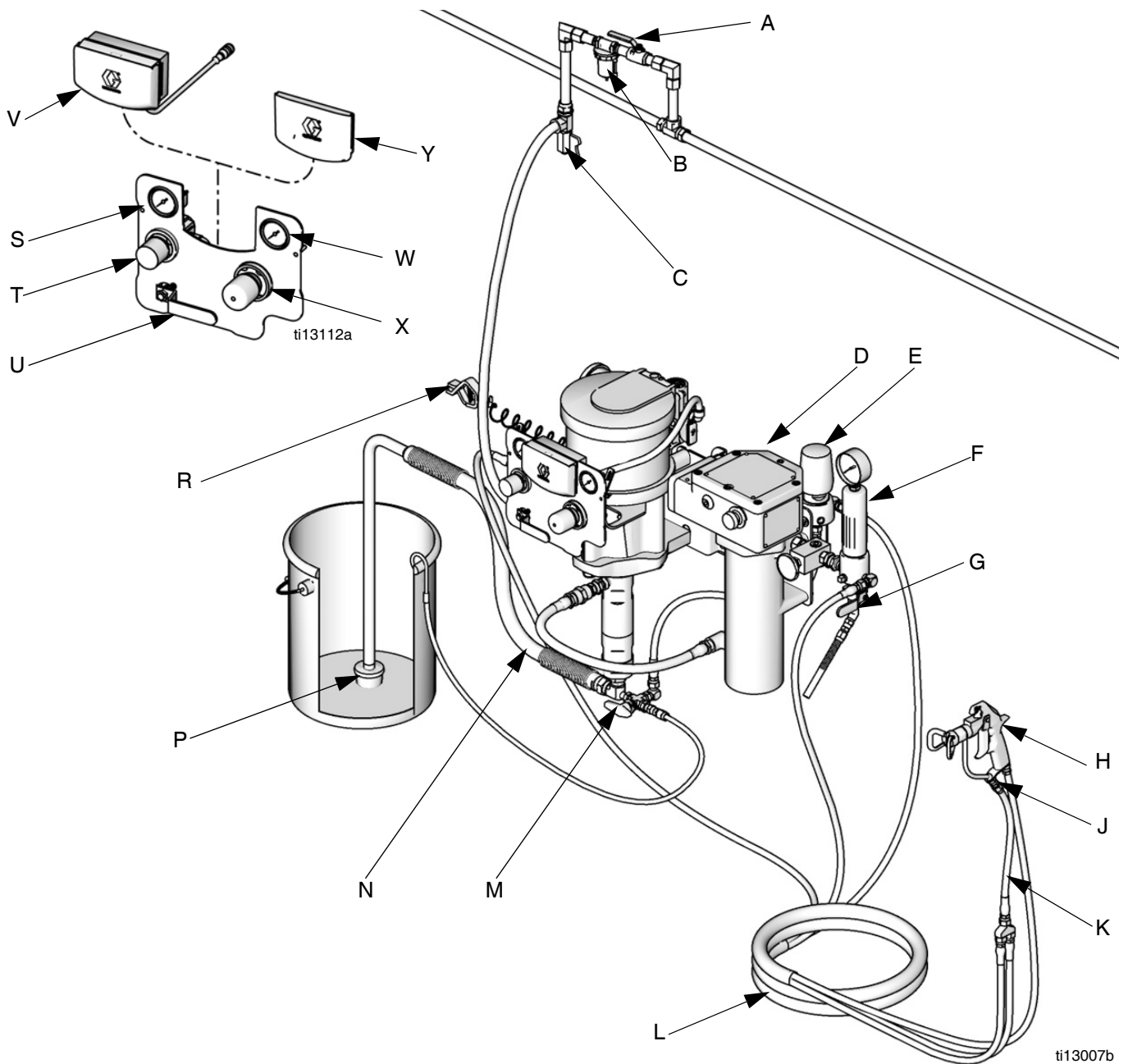


ABB. 1: Typische Installation (Ihr Paket umfasst eventuell nicht alle gezeigten Artikel.)

- | | | | | | |
|---|---|---|--|---|-------------------------------------|
| A | Luftabsperrenteil (optionales Zubehör) | H | Spritzpistole | S | Luftdruckanzeige der Pistole |
| B | Luftfilter (optionales Zubehör) | J | Spritzpistolen-Drehgelenk | T | Luftdruckregler der Pistole |
| C | Luftleitungs-Wasserabscheider und Ablasshahn (optionales Zubehör) | K | Materialschlauchpeitsche | U | Hauptlufthahn mit Entlüftung |
| D | Material-Heizelement | L | Elektrisch leitfähiger Zufuhr-/Rücklaufschlauch für Luft | V | DataTrak |
| E | Gegendruckregler | M | 3-Wege-Ventil | W | Luftdruckanzeige der Pumpe |
| F | Materialfilter | N | Saugschlauch und -rohr | X | Luftdruckregler der Pumpe |
| G | Materialablasshahn | P | Sieb | Y | Einsatz (für Modelle ohne DataTrak) |
| | | R | Pumpenerdungsleiter | | |

Allgemeine Informationen

Positionsnummern und Buchstaben in Klammern im Text verweisen auf die entsprechenden Abbildungen und Teilezeichnungen.

Stets nur Graco-Originalteile und -zubehör verwenden, die beim Graco-Händler erhältlich sind. Falls Zubehörteile von dritter Seite bezogen werden, ist darauf zu achten, dass sie den Systemanforderungen entsprechend ausgelegt sind (Größe, Nenndruck, etc.).

ABB. 1 ist lediglich als Anleitung für die Auswahl und die Installation von Systemkomponenten und Zubehör vorgesehen. Ihr Graco-Händler hilft Ihnen gerne bei der Zusammenstellung eines auf Ihre individuellen Anforderungen abgestimmten Systems.

Bedienungspersonal schulen

Alle für die Bedienung der Ausrüstung vorgesehenen Personen müssen sorgfältig im Umgang mit allen Systemkomponenten und Materialien geschult werden. Das Bedienungspersonal muss vor Inbetriebnahme des Gerätes alle Betriebsanleitungen, Aufkleber und Hinweisschilder aufmerksam lesen.

Aufstellungsort vorbereiten

Sorgen Sie für eine ausreichende Druckluftzufuhr.

Druckluftzufuhrleitung vom Kompressor zur Pumpe verlegen. Der Luftverbrauch der Pumpe ist in den Pumpenkennlinien in Ihrem Pumpen-Handbuch angegeben. Sicherstellen, dass alle Luftschläuche den Anforderungen des Systems in Bezug auf Größe und zulässigen Betriebsüberdruck entsprechen. Nur elektrisch leitfähige Schläuche verwenden. Der Luftschlauch muss über ein 3/8"-NPT(m)-Gewinde verfügen. Die Verwendung einer Schnellkupplung wird empfohlen.

Arbeitsbereich frei von Gegenständen oder Abfällen halten, welche die Bewegungsfreiheit des Bedieners beeinträchtigen könnten.




Geerdeten Metalleimer zum Spülen des Systems bereithalten.

Wandgeräte

1. Die Wand muss das Gewicht von Pumpe, Halterung, Schläuchen und Zubehörteilen sowie die beim Betrieb entstehende Belastung tragen können.
2. Die Wandhalterung ca. 4–5 ft (1,2–1,5 m) über dem Boden montieren. Um den Betrieb und die Servicearbeiten zu erleichtern, sollten der Lufteinlass, der Materialeinlass und der Materialauslass der Pumpe leicht erreichbar sein.
3. Halterung als Bohrschablone verwenden, um vier 10 mm (0,4") große Löcher zu bohren. Wandmontagemaße werden auf Seite angezeigt 35.
4. Die Halterung an der Wand befestigen. Mindestens 9 mm (3/8") lange Schrauben verwenden, die lang genug sind, um Vibrationen während des Pumpenbetriebs zu verhindern.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Halterung eben ist.

Belüften der Spritzkabine




				
Für ausreichende Frischluftzufuhr sorgen, um den Aufbau brennbarer oder giftiger Dämpfe zu vermeiden. Die Pistole nur bei eingeschalteten Ventilatoren betätigen.				

Pistolenluftzufuhr und Belüftung elektrisch so miteinander verschalten, dass der Betrieb der Pistole nur bei eingeschalteter Belüftung möglich ist. Alle örtlichen und staatlichen Vorschriften bezüglich der erforderlichen Abluftgeschwindigkeit prüfen und beachten.

Mitgelieferte Teile

Siehe ABB. 1. **Unterschiedliche Komponenten je nach Geräteserie.** Siehe Tabellen auf den Seiten 7 bis 8. Pumpensatz kann enthalten:



- Das Hauptentlüftungsventil (U) mit rotem Griff wird im System benötigt, um die Luft abzulassen, die sich zwischen dem Ventil und dem Luftmotor und der Pistole bei geschlossenem Ventil angesammelt hat. Den Zugang zu diesem Ventil freihalten.

				
Eingeschlossene Druckluft kann dazu führen, dass die Pumpe unerwartet betätigt wird und schwere Verletzungen durch Spritzen oder bewegte Teile verursacht.				

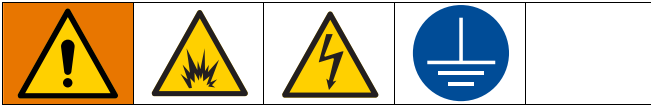
- Der Pumpenluftregler (X) regelt die Pumpengeschwindigkeit und den Auslassdruck durch Veränderung des Luftdrucks zur Pumpe.
- Das Druckentlastungsventil (nicht abgebildet) öffnet sich automatisch, um eine zu hohe Druckbeaufschlagung der Pumpe zu vermeiden.
- Der Pistolenluftregler (T) regelt den Druck der zur luftunterstützten Spritzpistole (H) zugeführten Luft.
- Mit der luftunterstützten oder luftlosen Spritzpistole (H) wird das Material aufgetragen. Auf der Spritzpistole ist eine in unterschiedlichen Größen, Spritzbildern und Durchflussraten erhältliche Spritzdüse (nicht abgebildet) montiert. Weitere Anweisungen zur Montage der Spritzdüse entnehmen Sie bitte dem Handbuch der Spritzpistole.
- Das Schlauchbündel (L) führt Material (bei AA-Pistolen Luft) zur Pistole und ermöglicht eine Zirkulation des Materials, wenn der Pistolenabzug nicht ausgelöst ist.
- Das Pistolen-Drehgelenk (J) gibt der Pistole mehr Bewegungsfreiheit.
- Mit dem Saugschlauch (N) mit Sieb (P) kann die Pumpe das Material aus einem 19-Liter-Fass (5 gal) ansaugen.
- Ein Materialfilter (F) mit einem 60 Mesh (250 Mikron) Element aus Edelstahl filtert Partikel aus dem Material, wenn dieses aus der Pumpe austritt.
- DataTrak (V) ermöglicht eine Diagnose der Pumpenfunktionen und liefert Informationen über den Materialverbrauch. Siehe Seite 20.
- Der Gegendruckregler (E) regelt den Gegendruck zur Pistole und sorgt für einen gleichmäßigen Zirkulationsdruck.

- Mit Hilfe des 3-Wege-Ventils (M) kann Material zur Pumpe oder zum Materialbehälter zurückgepumpt werden.
- Ein Materialablassventil (G) lässt den Materialdruck in Schlauch und Pistole ab.
- Die Material-Heizung (D) erwärmt das Material beim Durchtritt und sorgt damit für eine ordnungsgemäße Materialviskosität.

Vor Inbetriebnahme der Heizung alle Anweisungen im Handbuch 309524 der Heizung sorgfältig durchlesen.

				
Bei Wärme dehnt sich das Spritzmaterial aus. Wenn das erwärmte Material jedoch keinen Platz zum Ausdehnen hat, kann dies zu Rissen in einzelnen Gerätekomponenten führen. Deshalb das erwärmte Spritzmaterial stets zirkulieren lassen (das 3-Weg-Ventil auf CIRC stellen). Keine Material-Absperrvorrichtung zwischen Heizgerät und Pistole einbauen.				

Erdung



Das Gerät muss geerdet werden. Durch die Erdung wird das Risiko für statische oder elektrische Entladungen dadurch verringert, dass die durch statische Aufladung oder einen Kurzschluss entstandene Spannung über das angeschlossene Kabel abfließen kann.

1. Pumpe: Siehe ABB. 2. Sicherstellen, dass die Erdungsschraube (GS) montiert und sicher am Luftmotor befestigt ist. Das andere Ende des Erdungsdrahtes (R) mit einem effektiven Erdungsanschluss verbinden.

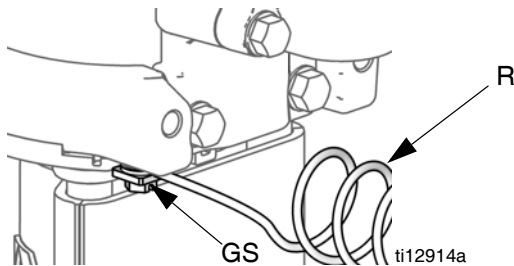


ABB. 2. Erdungsschraube und -draht

2. Materialpumpenschläuche: Nur elektrisch leitfähige Materialschläuche verwenden. Elektrischen Widerstand der Schläuche überprüfen. Wenn der Gesamtwiderstand mehr als 25 Megohm beträgt, muss der Schlauch sofort ausgewechselt werden.
3. Viscon HP Heizgerät: Siehe dazu das im Lieferumfang enthaltene Handbuch der Heizung.
4. Luftkompressor: Den Empfehlungen des Herstellers folgen.
5. Spritzpistole: Die Erdung erfolgt durch Verbindung mit einem ordnungsgemäß geerdeten Materialschlauch und einer geerdeten Pumpe.
6. Materialzufuhrbehälter: Alle geltenden lokalen Vorschriften befolgen.
7. Zu spritzender Gegenstand: Alle geltenden lokalen Vorschriften befolgen.

8. Zum Spülen verwendete Lösemittelbehälter: Alle geltenden lokalen Vorschriften befolgen. Nur leitende Metalleimer auf einer geerdeten Stellfläche verwenden. Eimer nie auf eine nicht leitende Oberfläche, wie z. B. Papier oder Pappe stellen, da dies den Erdschluss unterbrechen würde.
9. Um den Erdschluss beim Spülen oder Druckentlasten aufrecht zu erhalten: ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken, dann den Abzug betätigen.

Vorbereitung



Die Viscon HP Heizung muss durch einen qualifizierten Elektriker in Einklang mit allen nationalen und lokalen Gesetzen und Bestimmungen installiert werden.

Elektrische Anschlüsse bei Wandbefestigung Alle Anweisungen und Anforderungen im Handbuch 309524 der Viscon HP Heizung befolgen.

Verkabelung bei Fahrgestellbefestigung in Gefahrenzonen. Die Heizung wird mit einem Anschlussstück ausgestattet ausgeliefert, welches für den Einsatz in Gefahrenzonen geeignet ist. Alle Anweisungen und Anforderungen im Handbuch 309524 der Viscon HP Heizung befolgen. **Verwenden Sie nicht das mitgelieferte Netzkabel, das nur für die Verkabelung an Orten außerhalb von Gefahrenbereichen geeignet ist.**

Verkabelung bei Fahrgestellbefestigung an Orten außerhalb von Gefahrenbereichen Siehe ABB. 3. Eingebautes Anschlussstück mit der lose mitgelieferten Buchse (80) ersetzen. Zulentlastungsbuchse (79) installieren. Befolgen Sie die Anweisungen im Viscon HP Heizgeräte-Handbuch 309524, um das mitgelieferte 120V-Netzkabel (78) anzuschließen, oder aber ein von Ihnen bereitgestelltes Kabel für 240V-Anwendungen.

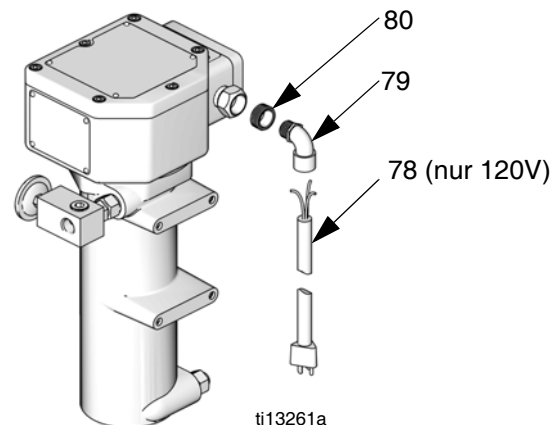
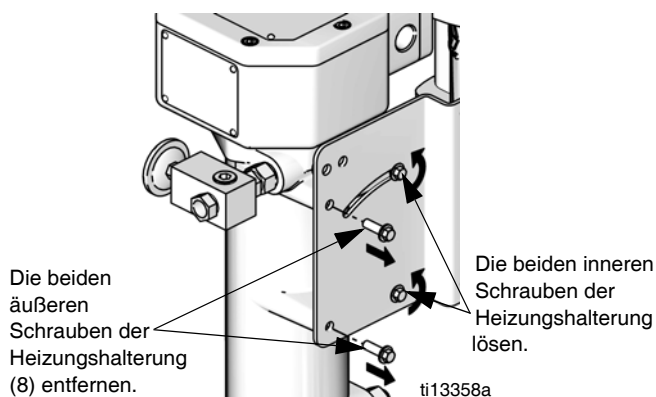
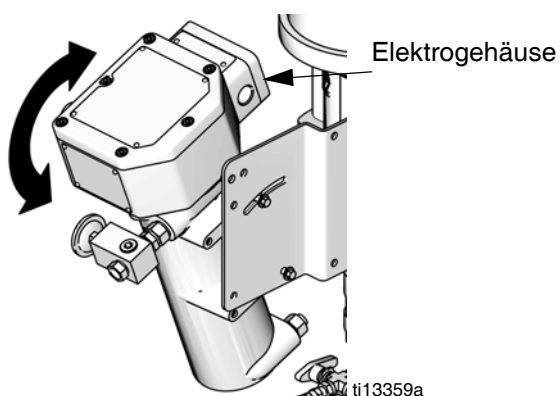


ABB. 3. Netzkabel für Orte außerhalb von Gefahrenbereichen

Zugang zum Elektroschaltkasten



Die Heizung von der Pumpe weg drehen, um leichter an die Schrauben des Deckels des Elektrogehäuses zu kommen.



Schlauchverbindungen

Für weitere Informationen hierzu siehe ABB. 1, auf Seite 8.

1. Ein Ende des Luftschlauches mit dem Pistolen-Luftregler (Nur T- oder G40-Spritzpistolen) verbinden.
2. Das andere Ende des Luftschlauches mit dem Luftanschluss an der Unterseite der Pistole (nur bei G40-Spritzpistolen) verbinden.
3. Pistolen-Drehgelenk (J) am Materialeinlass der Pistole anschließen.
4. Schließen Sie ein Ende des Wippend-Materialschlauchs (K) am Drehgelenk der Pistole und das andere Ende am Rezirkulationsverteiler an.
5. Schließen Sie einen blauen Materialschlauch am Rezirkulationsverteiler und am Gegendruckregler (E) an.
6. Schließen Sie den anderen blauen Materialschlauch am Rezirkulationsverteiler und am Filterausgang (F) an.
7. Eine Linsenabdeckung an beiden Linsen der Regleranzeige anbringen.
8. Sicherstellen, dass die Anschlussstücke vom Saugrohr und Ablassschlauch festgezogen sind.

Bedienung

Druckentlastung

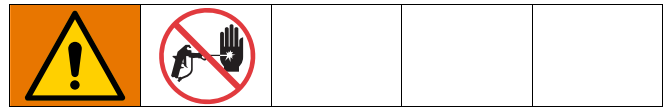


1. Abzugssperre verriegeln.
2. Siehe ABB. 1. Den Lufthahn mit Entlastungsbohrung (U) schließen.
3. Abzugssperre entriegeln.
4. Ein Metallteil der Spritzpistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Pistole betätigen, um den Fluidmaterialdruck zu entlasten.
5. Abzugssperre verriegeln.
6. Öffnen Sie alle Fluidmaterial-Ablasshähne im System und halten Sie einen Behälter bereit, um das abfließende Fluidmaterial aufzufangen. Druckentlastungshahn (-hähne) bis zur nächsten Verwendung offen lassen.
7. Falls Sie nach Ausführen der oben stehenden Schritte im System noch verbliebenen Restdruck annehmen, müssen Sie Folgendes überprüfen:
 - a. Die Spritzdüse ist möglicherweise vollständig verstopft. Lösen Sie ganz langsam den Düsenspitzen-Sicherungsring, um den zwischen Ventilkugel/Ventilsitz und verstopfter Spritzdüse eingeschlossenen Druck abzulassen. Reinigen Sie die Spritzdüse.
 - b. Der Fluidmaterialfilter der Spritzpistole bzw. der Fluidmaterialschlauch ist möglicherweise vollständig verstopft. Lösen Sie ganz langsam an der Spritzpistole die Schlauchendkupplung und lassen Sie den Druck sukzessiv ab. Dann die Kupplung vollständig abschrauben, um die Verstopfung zu beseitigen.
 - c. Wenn nach Ausführen der oben genannten Schritte Spritzdüse oder Schlauch immer noch vollständig verstopft sind, ganz langsam Düsenschutz von Befestigungsmutter oder Schlauchendkupplung lösen, Druck sukzessiv ablassen und dann vollständig lösen. Spritzpistole anschließend ohne Spritzdüse in Abfallbehälter halten und Abzug betätigen.

Spülen vor der Inbetriebnahme

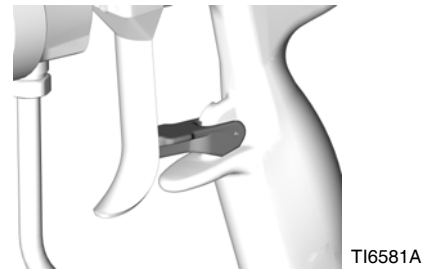
Das Gerät wurde im Werk mit Leichtöl getestet, das zum Schutz der Teile in den Materialführungen belassen wurde. Um eine Verunreinigung des Spritzmaterials mit Öl zu vermeiden, das Gerät vor der Inbetriebnahme mit einem verträglichen Lösungsmittel spülen. Für weitere Informationen hierzu siehe **Pumpe spülen**, auf Seite 18.

Abzugssperre



Siehe ABB. 4. Damit die Pistole nicht versehentlich abgezogen werden kann (z. B. durch versehentliche Betätigung oder wenn sie zu Boden fällt oder einen Schlag erhält), muss die Abzugssperre immer verriegelt werden, wenn die Spritzarbeiten unterbrochen oder beendet werden.

Abzugssperre verriegelt



TI6581A

Abzugssperre nicht verriegelt



TI6582A

ABB. 4. Abzugssperre

Öltasse



Vor der Inbetriebnahme die Öltasse zu 1/3 mit TSL-Flüssigkeit von Graco oder einem verträglichen Lösungsmittel füllen.

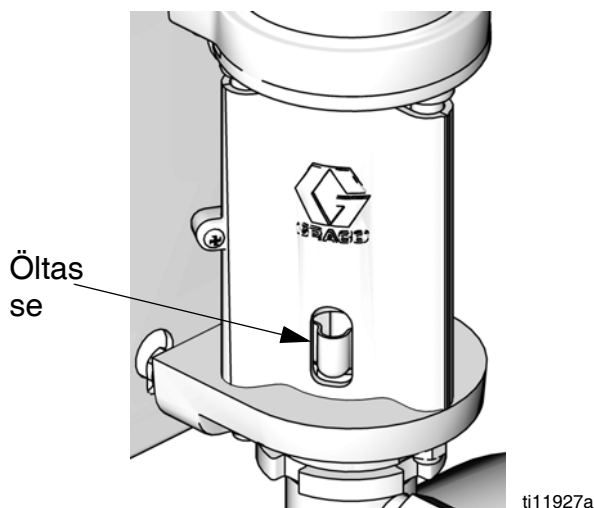




ABB. 5. Öltasse

Pumpe ansaugen

1. Siehe ABB. 1. Pistolenabzug verriegeln. Düsenschutz und Spritzdüse von der Pistole (H) entfernen. Siehe Pistolen-Betriebsanleitung.
2. Luftregler (T) der Pistole und Luftregler (X) der Pumpe durch Drehen der Knöpfe gegen den Uhrzeigersinn drehen, um diese zu schließen und dadurch den Druck auf Null zu verringern. Entlüftungsventil (U) schließen. Sicherstellen, dass alle Ablassventile geschlossen sind.
3. Luftleitung am Entlüftungsventil (U) anschließen.
4. Sicherstellen, dass alle Anschlüsse im System fest angezogen sind.
5. Einen Eimer in Pumpennähe aufstellen. Der Saugschlauch ist ca. 1,2 m lang. Den Ansaugschlauch nicht straffen, sondern durchhängen lassen, damit die Pumpe leichter Material ansaugen kann.
6. Ein Metallteil der Pistole (H) fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken, dann Pistolenabzug entriegeln und geöffnet halten.
7. *Anweisung für Systeme mit Trockenlaufschutz:* aktivieren Sie durch Betätigen des Ansaug-/Spültasters auf der DataTrak-Steuerung  die Ansaug-/Spül-Funktion.

8. Entlüftungsventil (U) öffnen. Den Pumpenluftregler (X) langsam im Uhrzeigersinn öffnen, um den Druck zu steigern bis die Pumpe anläuft.
9. Die Pumpe langsam laufen lassen, bis die gesamte Luft entwichen ist und Pumpe und Schläuche vollständig mit Material gefüllt sind.
10. *Anweisung für Systeme mit Trockenlaufschutz:* deaktivieren Sie durch Betätigen des Ansaug-/Spültasters auf der DataTrak-Steuerung  die Ansaug-/Spül-Funktion.
11. Den Abzug der Pistole loslassen und verriegeln. Die Pumpe muss bei Druck blockieren.

Spritzdüse installieren



Das **Druckentlastung** auf Seite durchführen 14. Spritzdüse und Düsenschutz gemäß den Anleitungen des mitgelieferten Spritzpistolen-Handbuchs installieren.

Materialabgabe und Breite des Spritzbilds hängen von Spritzdüsengröße, Materialviskosität und Materialdruck ab. Ziehen Sie zur Auswahl einer für Ihren Anwendungszweck geeigneten Spritzdüse die Ihrem Spritzpistolen-Handbuch beigefügte Spritzdüsentabelle zu Rate.

Einstellen der Zerstäubung



- Die Luftversorgung für die Zerstäubung nicht einschalten. Der Materialdruck wird über den Luftregler der Pumpe geregelt, mit dem die Pumpe angesteuert wird. Den Materialdruck auf einen niedrigen Startdruck einstellen. Bei Materialien geringer Viskosität (kleiner als 25 s bzw. „Zahn cup“ 2) mit einem geringen Feststoffanteil (typischerweise weniger als 40 %) einen Anfangsdruck von 2,1 MPa (21 bar, 300 psi) am Pumpenauslass einstellen. Bei Materialien höherer Viskosität einen Anfangsdruck von 4,2 MPa (42 bar, 600 psi) einstellen Siehe auch folgendes Beispiel.

Beispiel:

Übersetzungsverhältnis der Pumpe	Einstellung des Luftreglers der Pumpe MPa (bar, psi)	Ungefäher Materialdruck MPa (bar, psig)
15:1	x 20 (0.14, 1.4) =	300 (2.1, 21)
30:1	x 20 (0.14, 1.4) =	600 (4.2, 42)

- Die Spritzpistole in einem Abstand von 304 mm (12") senkrecht zur Oberfläche halten.
- Zuerst die Spritzpistole bewegen und dann den Pistolenabzug betätigen, um eine Probespritzung auf Papier auszuführen.
- Materialdruck in Schritten von 0,7 MPa (7 bar, 100 psi) bis zu jenem Punkt erhöhen, an dem eine weitere Erhöhung des Materialdrucks keine wesentliche Verbesserung der Materialzerstäubung nach sich zieht. Siehe auch folgendes Beispiel.

Beispiel:

Übersetzungsverhältnis der Pumpe	Erhöhung des Luftreglers der Pumpe MPa (bar, psi)	Zunehmender Materialdruck MPa (bar, psi)
15:1	x 7 (.05, 0.5) =	100 (0.7, 7,0)
30:1	x 3,3 (0.02, 0,2) =	100 (0.7, 7,0)

Spritzbild einstellen

Komplettpakete mit Airless-Pistolen

Deckkraft und Größe des Spritzbildes werden von der Öffnung der Spritzdüse und dem Spritzwinkel bestimmt. Wenn höhere Deckkraft benötigt wird, eher eine größere Spritzdüse verwenden, als den Materialdruck zu erhöhen. Den Düsenschutz horizontal ausrichten, um ein horizontales Muster zu spritzen. Den Düsenschutz vertikal ausrichten, um ein vertikales Muster zu spritzen.

Komplettpakete mit AA-Pistolen

- Siehe ABB. 6. Die Steuerluft zur Musteranpassung durch vollständiges Drehen des Knaufs (AA) im Uhrzeigersinn abriegeln. Dadurch wird die Pistole auf das breiteste Spritzbild eingestellt.

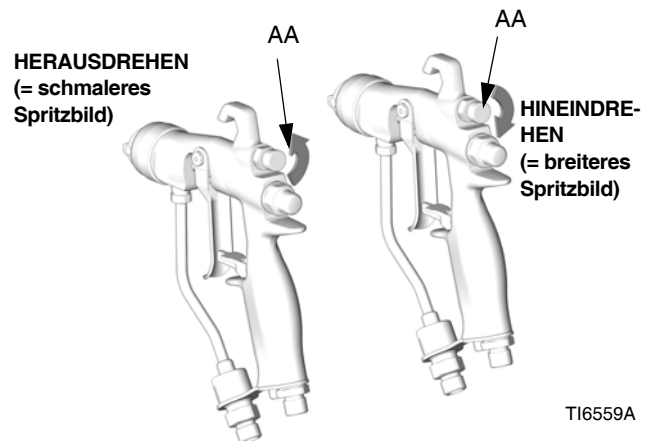


ABB. 6. Spritzbildeinstell-Luft-Knopf

- Siehe ABB. 7. Für die betätigte Spritzpistole den Zerstäubungsluftdruck auf 35 kPa (0,35 bar, 5 psi) einstellen. Das Spritzbild überprüfen, danach langsam den Luftdruck erhöhen, bis der Strahl vollkommen zerstäubt wird. Der Luftdruck zur Spritzpistole darf 0,7 MPa (7 bar, 100 psi) nicht übersteigen.

3. Siehe ABB. 7. Für ein engeres Muster den Regler gegen den Uhrzeigersinn zur Mustereinstellung (AA) drehen. Ist das Spritzbild noch immer nicht schmal genug, den Luftdruck zur Pistole etwas erhöhen oder eine Düse mit einer anderen Größe verwenden.

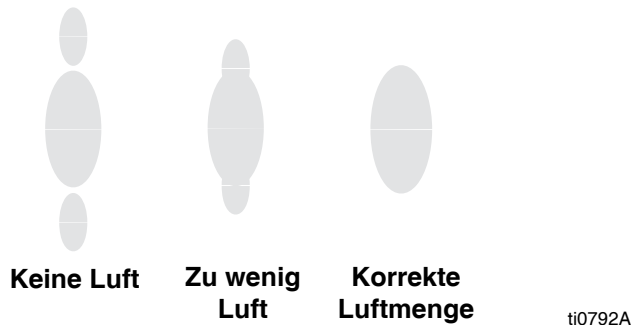


ABB. 7. Spritzbildprobleme

Abschalten des Geräts



Das **Druckentlastung** auf Seite durchführen 14.

Pumpe immer spülen, bevor das Fluidmaterial an der Kolbenstange antrocknen kann. Siehe **Pumpe spülen** auf Seite 18.

Wartung und Pflege

Plan zur vorbeugenden Wartung

Wie oft Ihr System gewartet werden muss, hängt ganz von den jeweiligen Betriebsbedingungen ab. Erstellen Sie anhand Ihrer gewonnenen Erfahrung einen Präventivwartungsplan mit den entsprechenden Wartungszeiten und -arbeiten. Bestimmen Sie dann regelmäßige Inspektionstermine.

Die Linsenabdeckungen an den Linsen der Regleranzeige Reglers ersetzen, wenn sie zu stark verschmutzt sind.

Schraubverbindungen festziehen

Vor jeder Verwendung alle Schläuche auf Verschleiß und Beschädigungen prüfen und ersetzen. Bei Bedarf auswechseln. Prüfen, ob alle Schraubverbindungen festgezogen und dicht sind.



Pumpe spülen



Pumpe spülen:

- Vor dem ersten Gebrauch
- Beim Wechseln von Farben oder Materialien
- Vor Reparatur des Geräts
- Bevor Material in einer nicht verwendeten Pumpe antrocknen oder sich absetzen kann (Verwendbarkeitsdauer katalysierter Materialien prüfen)
- Täglich gegen Arbeitsende
- Vor einem Einlagern der Pumpe.

Zum Spülen möglichst einen niedrigen Druck verwenden. Zum Spülen ist eine Flüssigkeit zu verwenden, die mit dem gepumpten Material sowie mit den benetzten Teilen des Systems verträglich ist. Informationen über empfohlene Spülflüssigkeiten und die Spülhäufigkeit sind beim Materialhersteller oder Materiallieferanten einzuholen.

1. Das **Druckentlastung** auf Seite durchführen 14.
2. Düsenschutz und Spritzdüse von der Pistole abnehmen. Siehe separates Spritzpistolen-Handbuch.
3. Den Saugschlauch in einen geerdeten Metalleimer mit Reinigungsflüssigkeit legen.
4. Die Pumpe auf den niedrigstmöglichen Materialdruck stellen und starten.
5. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken.
6. *Anweisung für Systeme mit Trockenlaufschutz:* aktivieren Sie durch Betätigen des Ansaug-/Spültasters auf der DataTrak-Steuerung  die Ansaug-/Spül-Funktion.
7. Pistole betätigen. System spülen, bis nur noch sauberes Lösungsmittel aus Pistole austritt.
8. *Anweisung für Systeme mit Trockenlaufschutz:* deaktivieren Sie durch Betätigen des Ansaug-/Spültasters auf der DataTrak-Steuerung  die Ansaug-/Spül-Funktion.
9. Das **Druckentlastung** auf Seite durchführen 14.
10. Düsenschutz, Düse und Materialfilterelement getrennt reinigen, danach wieder installieren.
11. Saugschlauch innen und außen reinigen.

Öltasse


Die Öltasse zur Hälfte mit TSL-Flüssigkeit von Graco füllen. Füllstand täglich prüfen.

Fehlerbehebung



Den Druck entlasten, bevor ein Gerät im System überprüft oder gewartet wird.

HINWEIS: Vor dem Zerlegen der Pumpe alle möglichen Fehler und ihre Ursachen prüfen.

Problem	Ursache	Abhilfe
Pumpe arbeitet nicht.	Leitung verstopft oder unzureichende Luftzufuhr; Ventile geschlossen oder verstopft.	Leitung reinigen oder Luftzufuhr erhöhen. Sicherstellen, dass alle Ventile geöffnet sind.
	Materialschlauch oder Pistole verstopft; Innendurchmesser des Materialschlauchs ist zu klein.	Öffnen, reinigen*; Schlauch mit größerem Innendurchmesser verwenden.
	Material an Kolbenstange eingetrocknet.	Reinigen; stets die Pumpe an ihrer unteren Hubposition anhalten; die Ökertasse zu 1/3 mit TSL-Flüssigkeit von Graco befüllt halten.
	Luftmotorteile verschmutzt, verschlissen oder beschädigt.	Luftmotor reinigen oder reparieren. Siehe Handbuch 312796.
	Nur für DataTrak-Modelle: Luftventil kann nicht pumpen, da der Magnetstift hervorsteht.	Trockenlaufschutz aktivieren (siehe Betrieb von DataTrak, Setupmodus auf Seite 21). Luftmotor entlüften. Taste drücken  auf dem DataTrak-Display, um den Magnetstift einzufahren.
Pumpe arbeitet, doch Fördermenge bei beiden Hübren zu gering.	Leitung verstopft oder unzureichende Luftzufuhr; Ventile geschlossen oder verstopft.	Leitung reinigen oder Luftzufuhr erhöhen. Sicherstellen, dass alle Ventile geöffnet sind.
	Materialschlauch oder Pistole verstopft; Innendurchmesser des Materialschlauchs ist zu klein.	Öffnen, reinigen*; Schlauch mit größerem Innendurchmesser verwenden.
	Packungen in der Unterpumpe verschlissen.	Packungen ersetzen. Siehe Handbuch 312794.
Pumpe arbeitet, doch Fördermenge bei Abwärtshub zu gering.	Kugelrückschlagventile oder Kolbenpackungen bleiben offen oder sind verschlissen.	Ventil reinigen; Packungen ersetzen. Siehe Handbuch 312794.
	Unregelmäßige oder zu hohe Pumpendrehzahl.	Materialzufuhrbehälter ist leer.
Das gepumpte Material ist im TSL-Behälter sichtbar.	Kugelrückschlagventile oder Packungen bleiben offen oder sind verschlissen.	Ventil reinigen; Packungen ersetzen; siehe Handbuch 312794.
	Abgenutzte Dichtungen.	Dichtungen ersetzen. Siehe Handbuch 312794.

* Druck ablassen, um festzustellen, ob Materialschlauch oder Spritzpistole verstopft sind. Materialschlauch abnehmen und einen Behälter unter den Materialauslass der Pumpe stellen, um darin auslaufendes Material aufzufangen. Gerade soviel Druckluft zuführen, wie zum Starten der Pumpe erforderlich ist. Wenn Pumpe bei Aufdrehen der Luft startet, befindet sich die Verstopfung im Schlauch bzw. in der Spritzpistole.

Steuerelemente und Anzeigen von DataTrak

Legende für ABB. 8

- AA Durchlaufgrenze, in Zyklen pro Minute (vom Benutzer einstellbar, 00=AUS)
- AB Untere Verdrängung (vom Benutzer einstellbar)
- AC Maßeinheit für die Fördermengen (vom Benutzer einstellbar auf \updownarrow /min, gal/min [US], gal/min [Imperial], oz/min [US], oz/min [Imperial], l/min, oder cc/min)
- AD LED (leuchtet als Fehleranzeige)
- AE Display
- PF Ansaug-/Spül-Taste (Aktiviert den Ansaug-/Spül-Modus. Während sich das Gerät im Ansaug-/Spül-Modus befindet, ist der Trockenlaufschutz deaktiviert und der Teilmengenzähler [BT] zählt nicht.) Im Ansaug-/Spül-Modus blinkt die LED.

- RK Rücksetztaste (Setzt Fehler zurück. Taste drücken und für ungefähr 3 Sekunden halten, um den Teilmengenzähler zu löschen.) Taste drücken, um zwischen Anzeige für Durchflussrate und Doppelhubzahl umzuschalten. Taste bei aktiviertem Trockenlaufschutz betätigen, um Magnetstift heraus- und wieder einfahren zu lassen.
- CF Zyklen/Fördermenge
- BT Teilmengenzähler
- GT Gesamtzähler
- RT Durchlaufschutzschalter (aktivieren/deaktivieren)
- UT E1-Schalter
- DT E2-Schalter
- ST E5-Schalter

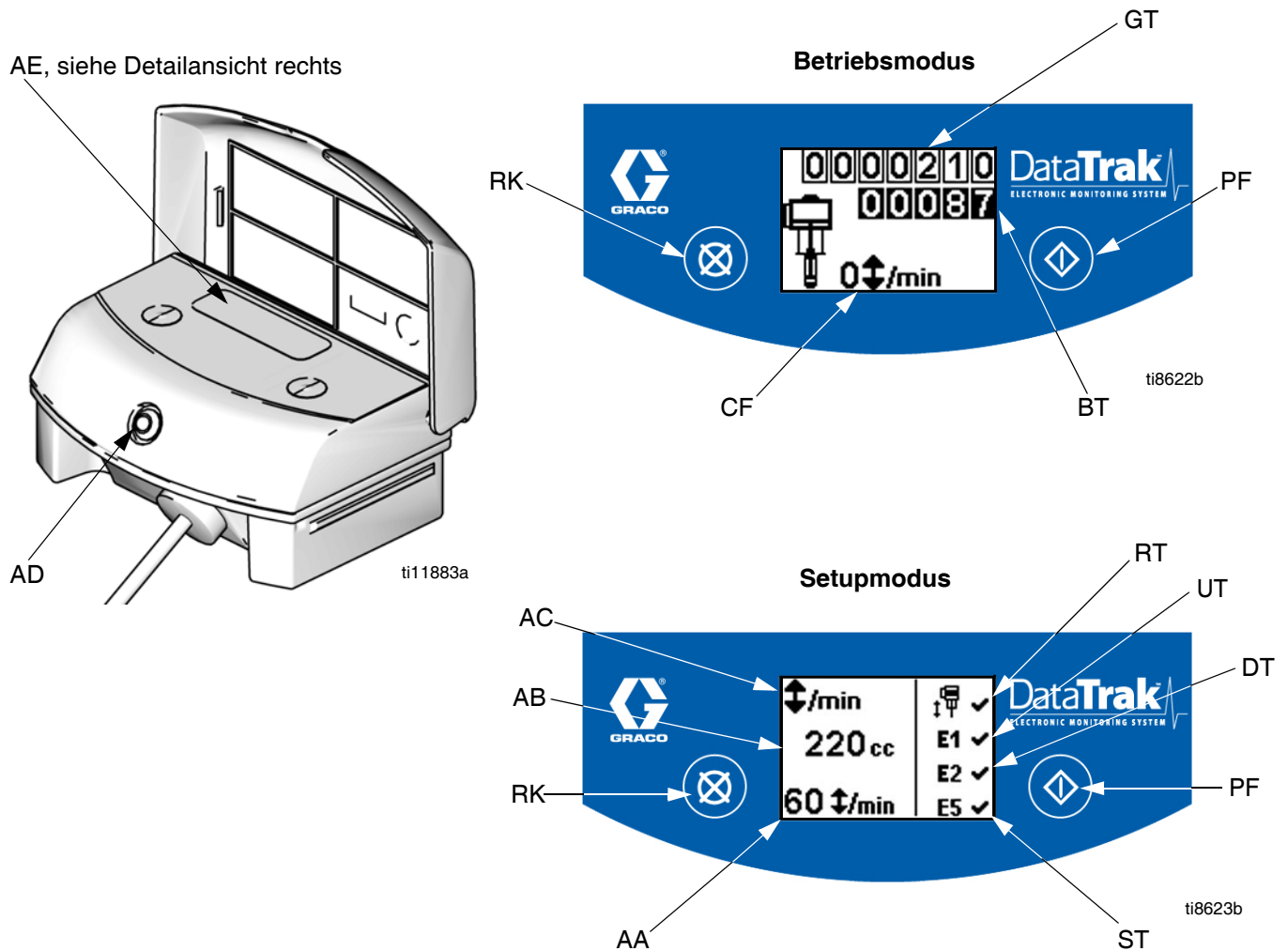


ABB. 8. Steuerelemente und Anzeigen von DataTrak




Betrieb von DataTrak

Die Anzeige (AE) schaltet nach 1 Minute zur Schonung der Batteriebensdauer ab. Das Display kann durch Drücken einer beliebigen Taste wieder aktiviert werden.


HINWEIS


Um eine Beschädigung der Softkey-Tasten zu verhindern, die Tasten nicht mit scharfen oder spitzen Objekten (Stifte, Plastikkarten oder Fingernägel) drücken.


Setupmodus

1. Siehe ABB. 8. Gedrückt halten  Für 5 Sekunden, bis das Setup Menü erscheint.
2. Um die Einstellungen für die Trockenlauf- (falls vorhanden), Unterklassen-, Förderleistungseinheiten einzugeben, und um den Trockenlauf, E1, E2 und E5 Fehleroptionen zu aktivieren, drücken Sie  um den Wert zu ändern, dann  um den Wert festzulegen und den Cursor zum nächsten Datenfeld zu bewegen. Auf Seite 23 finden Sie eine Beschreibung der Fehlercodes E1, E2 und E5.

Graco empfiehlt eine Einstellung für den

Trockenlaufschutz (falls vorhanden) von 60  . Der Trockenlaufschutz ist im Auslieferungszustand der DataTrak-Geräte deaktiviert.

Wenn die Fehleroptionen für Durchlauf, E1, E2 und E5 aktiviert sind, wird auf dem Setupbildschirm ein  angezeigt. Siehe ABB. 8.

3. Bewegen Sie den Cursor zum E5 Fehler, aktivieren Sie das Optionsfeld und drücken Sie dann  noch einmal, um den Setup Modus zu verlassen.

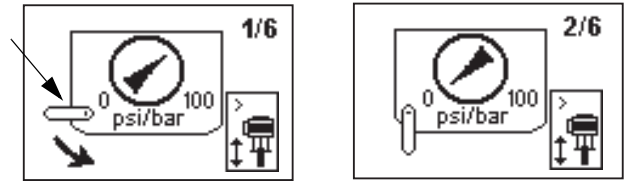
Betriebsmodus

Trockenlauf

DataTrak ist mit und ohne mit Trockenlaufschutz erhältlich. Komplettpakete mit M02xxx-Luftmotoren werden ohne Trockenlauf-Magnetventil ausgeliefert. Alle anderen DataTrak-Komplettpakete sind mit einem Durchlaufschutz-Magnetventil ausgestattet.

1. Siehe ABB. 8. Läuft die Pumpe trocken, wird die Trockenlauf-Magnetspule aktiviert und die Pumpe gestoppt. Die LED (AD) blinkt, und auf der Anzeige (AE) wird der Trockenlaufzustand angezeigt (siehe Tabelle 1). Die Anzeige durchläuft sechs Anweisungsbildschirme.

2. Durchgangsbildschirme 1 und 2: Um das Trockenlaufschutzventil zurückzusetzen, schließen Sie den Hauptlufthahn (E). Warten, bis die Luft ganz aus dem Druckluftmotor abgeleitet ist.



3. Durchgangsbildschirme 3 und 4: Nachdem die gesamte Luft entwichen ist, die Magnetventil-Freigabetaste (J) drücken, um das Luftventil zurückzusetzen. Wenn das Luftventil wieder mit Druck beaufschlagt wird, kommt die Taste von selbst wieder heraus.

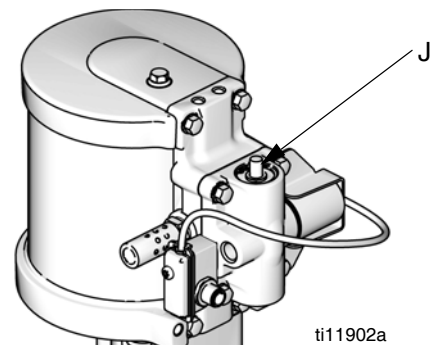
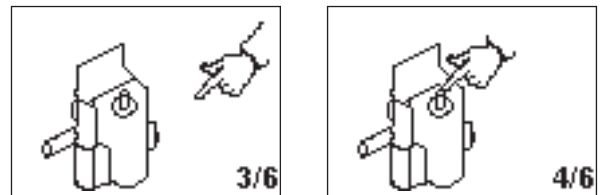

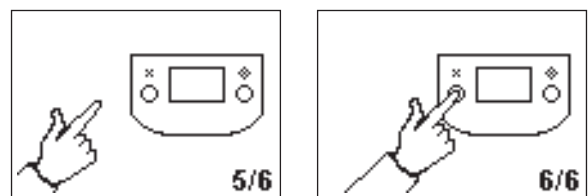



ABB. 9. Magnetventil-Entriegeltaste


4. Durchgangsbildschirme 5 und 6: Taste drücken  , um den Diagnosecode zu löschen und das Trockenlauf-Magnetventil zurückzusetzen.

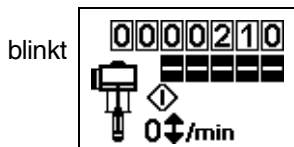



5. Den Hauptlufthahn (E) öffnen, um die Pumpe erneut zu starten.

Um die Trockenlaufüberwachung zu deaktivieren, in den Einstellmodus wechseln, und Durchlaufwert auf 0 (Null) festlegen oder (RT) ausschalten  (siehe ABB. 8).


Entlüften/Spülen

1. Siehe ABB. 8. Zum Aufrufen des Ansaug-/Spül-Modus eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige zu aktivieren. Dann betätigen . Auf dem Bildschirm wird das Ansaug-/Spülsymbol angezeigt, und die LED




2. Während sich das Gerät im Ansaug-/Spül-Modus befindet, ist der Trockenlaufschutz deaktiviert und der Teilmengenzähler (BT) zählt nicht. Der Gesamtsummierer (GT) zählt weiter.
3. Zum Verlassen des Ansaug-/Spül-Modus eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige zu aktivieren. Dann betätigen . Auf der Anzeige erlischt das Ansaug-/Spül-Symbol und die LED hört auf zu blinken.

Zähler

Siehe ABB. 8. Die letzte Ziffer des Teilmengenzählers (BT) stellt ein Zehntel der gewählten Einheit dar (Liter bzw. Gallonen). Um den Zähler zurückzusetzen, eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige zu aktivieren, dann betätigen und gedrückt halten  Für 3 Sekunden.

- Wenn AC auf Gallonen oder Unzen eingestellt ist, zeigen BT und GT Gallonen an.
- Wenn AC auf Liter oder cc eingestellt ist, zeigen BT und GT Liter an.
- Wenn AC auf Zyklen eingestellt ist, zeigen BT und GT Zyklen an.

Taste drücken  Zum Umschalten zwischen Durchflussrateneinheiten und Doppelhub drücken. Ein Buchstabe unter dem BT-Display zeigt an, dass sowohl BT als auch GT Gallonen (g) oder Liter (l) anzeigen. Steht unter dem Display kein Buchstabe, bedeutet dies, dass sowohl BT als auch GT Zyklen anzeigen.

Display

Siehe ABB. 8. Die Anzeige (AE) wird im Betriebsmodus nach 1 Minute bzw. im Setupmodus nach 3 Minuten Inaktivität automatisch abgeschaltet. Das Display kann durch Drücken einer beliebigen Taste wieder aktiviert werden.

DataTrak zählt auch bei ausgeschalteter Anzeige die Zyklen weiter.

Die Anzeige (AE) kann sich ausschalten, wenn die Diagnose einer hohen elektrostatischen DataTrak. Das Display kann durch Drücken einer beliebigen Taste wieder aktiviert werden.

Entladung ausgesetzt wurde

DataTrak ist in der Lage, verschiedene Probleme der Pumpe zu diagnostizieren. Erkennt der Monitor ein Problem, blinkt die LED (AD, ABB. 8) und auf der Anzeige erscheint ein Diagnosecode. Siehe Tabelle 1.


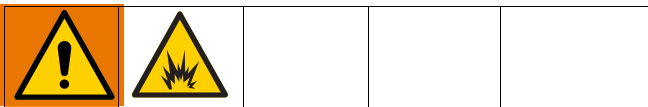
Wenn Sie die Diagnose bestätigen und in den Bildschirm für Normalbetrieb zurückkehren möchten, drücken Sie einmal auf  Die Anzeige, um sie zu aktivieren, und noch einmal, um den Diagnosecode-Bildschirm zu löschen.

Tabelle 1: Diagnosecodes				
Symbol	Code	Codename	Diagnose	Ursache
		Trockenlauf (nur DataTrak)	Die Pumpe läuft schneller als die eingestellte Trockenlaufgrenze.	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhter Luftdruck. • Erhöhte Materialabgabe. • Materialzufuhrbehälter ist leer.
	E-1	Aufwärtsleck	Leckage während Aufwärtshub.	Kolbenventil oder Packungen verschlissen.
	E-2	Abwärtsleck	Leckage während Abwärtshub.	Verschlissenes Einlassventil.
	E-3	Batterieladung zu schwach	Batteriespannung zu niedrig, um Trockenlauf zu stoppen.	Batterieladung zu schwach. Batterie auswechseln; siehe Seite 24.
	E-4	Komponente warten 1 (nur Geräte mit Trockenlaufschutz)	Problem beim Stoppen von Trockenlauf.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigtes Magnetventil. • Beschädigtes Ventilgehäuse. • Möglicherweise ist der Trockenlaufschutz (RT, ABB. 8) bei einer Pumpe aktiviert, die nicht mit einem Magnetventil für den Trockenlaufschutz ausgestattet ist. Den Konfigurationsbildschirm aufrufen und den Durchgangsschutz aktivieren.
	E-4	Magnetventil trennen (nur Geräte mit Trockenlaufschutz)	Magnetventil ist nicht angeschlossen. Magnetventil nicht sicher an Kolbentasse (112) befestigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Magnetventil ist abgezogen. • Magnetventilleitungen beschädigt. • Halterung und Magnetventil dichten nicht ausreichend gegen das Ventilgehäuse ab.
	E-5	Service-Komponente 2	Problem bei Erfassung der Ventilbewegungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Sensoren nicht angeschlossen. • Sensoren falsch befestigt. • Beschädigte Sensoren. • Beschädigtes Ventilgehäuse.
	E-6	Ausgelöste Sicherung	Sicherung hat ausgelöst. Sicherung austauschen; siehe Seite 24.	<ul style="list-style-type: none"> • Magnetventil oder Magnetventilverdrahtung defekt. • Extreme Temperaturen (über 140°F [60°C]). • Möglicherweise ist der Trockenlaufschutz (RT, ABB. 8) bei einer Pumpe aktiviert, die nicht mit einem Magnetventil für den Trockenlaufschutz ausgestattet ist. Den Konfigurationsbildschirm aufrufen und den Durchgangsschutz aktivieren.

Ersetzen der DataTrak-Batterie oder Sicherung



Die Batterie und die Sicherung müssen an einem Ort außerhalb des Gefahrenbereichs ausgetauscht werden.

Ausschließlich die folgenden zugelassenen Batterien für den Austausch verwenden. Wenn Sie eine nicht genehmigte Batterie verwenden, erlischt die von Graco gewährte Garantie, und die FM- und Ex-Zertifizierungen verlieren ihre Gültigkeit.

- Ultralife Lithium Nr. U9VL
- Duracell Alkaline Nr. MN1604
- Energizer Alkaline Nr. 522
- Varta Alkaline Nr. 4922

Für den Austausch der Sicherung nur von Graco zugelassene Sicherungen verwenden. Hierfür Teilenummer 24C580 bestellen.

Austauschen der Batterie

1. Schrauben Sie das Kabel von der Rückseite der Reed-Schalteneinheit ab. Siehe ABB. 10.
2. Trennen Sie das Kabel von den beiden Kabelklemmen.

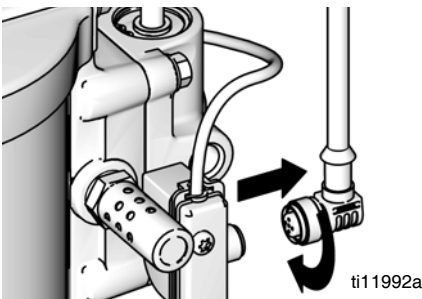


ABB. 10. DataTrak trennen

3. Das DataTrak-Modul von der Halterung lösen. Siehe ABB. 11. Das Modul und zugehörige Kabel an einem Ort außerhalb des Gefahrenbereichs ablegen.

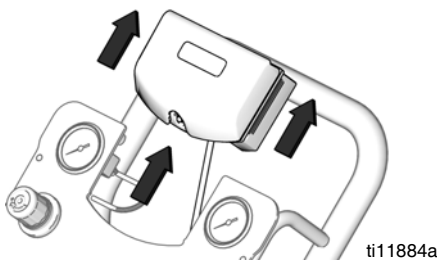


ABB. 11. Remote DataTrak

4. Die beiden Schrauben auf der Rückseite des Moduls lösen, um auf die Batterie zugreifen zu können.
5. Die gebrauchte Batterie herausnehmen und durch eine normenkonforme Batterie ersetzen. Siehe ABB. 12. Zu den zugelassenen Batterien gehören Energizer Alkaline Nr. 522, Varta Alkaline Nr. 4922, Ultralife Lithium Nr. U9VL und Duracell Alkaline Nr. MN1604.

Austauschen der Sicherung

1. Nehmen Sie Schraube, Metallgurt und Kunststoffhalterung ab.
2. Die Sicherung herausziehen.
3. Durch eine neue Sicherung ersetzen.

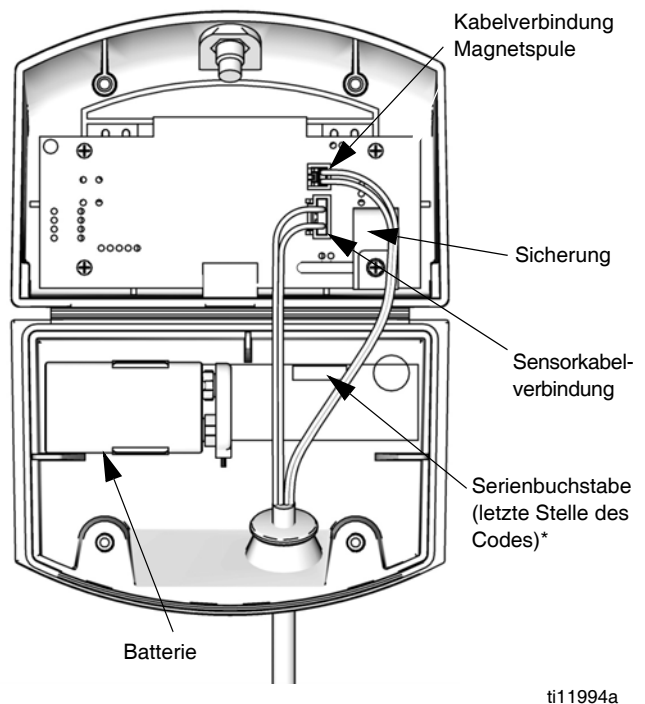


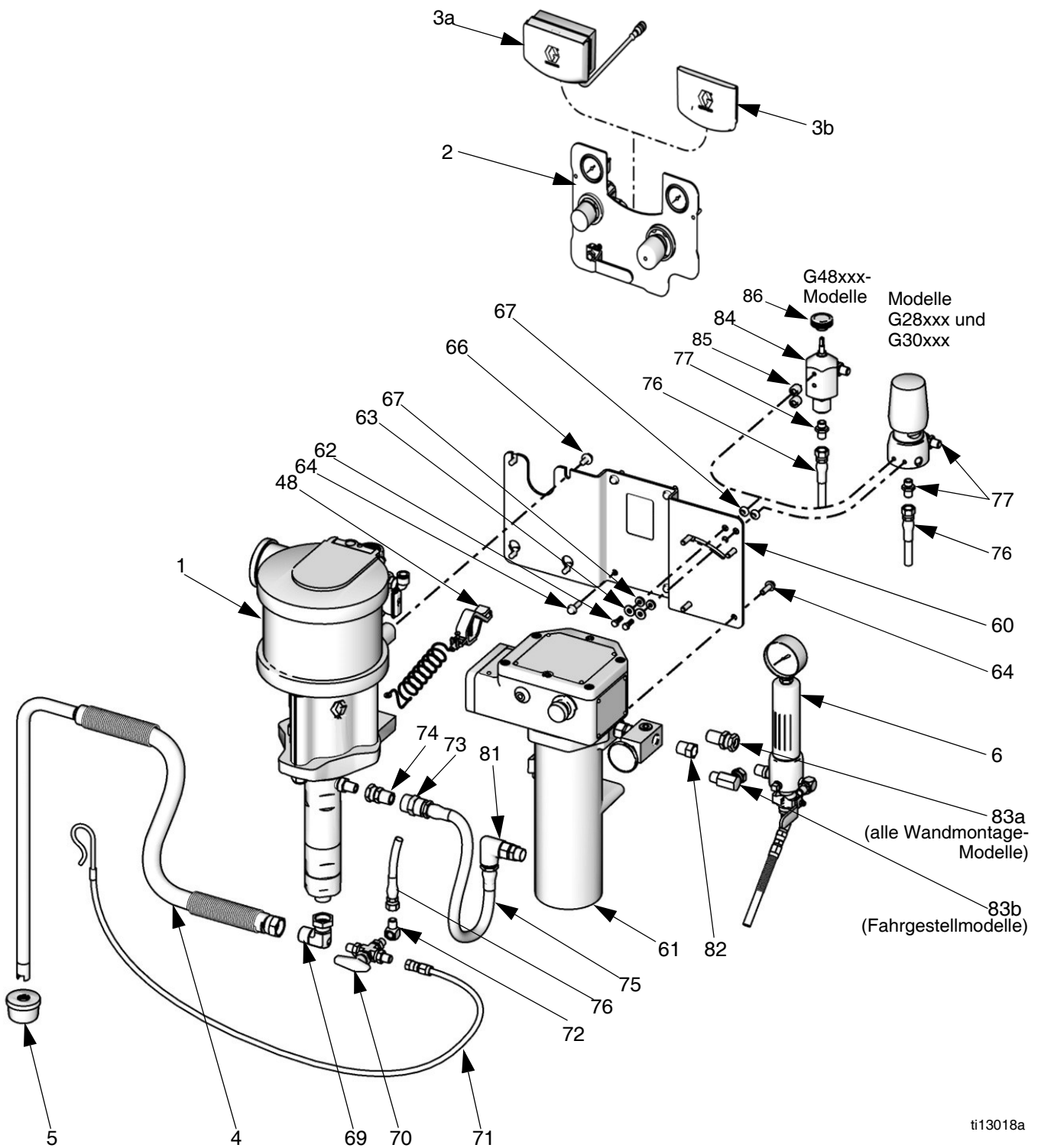
ABB. 12. Ort der DataTrak-Batterie und Sicherung

*Abb. 12 zeigt die Position des Serienbuchstaben.

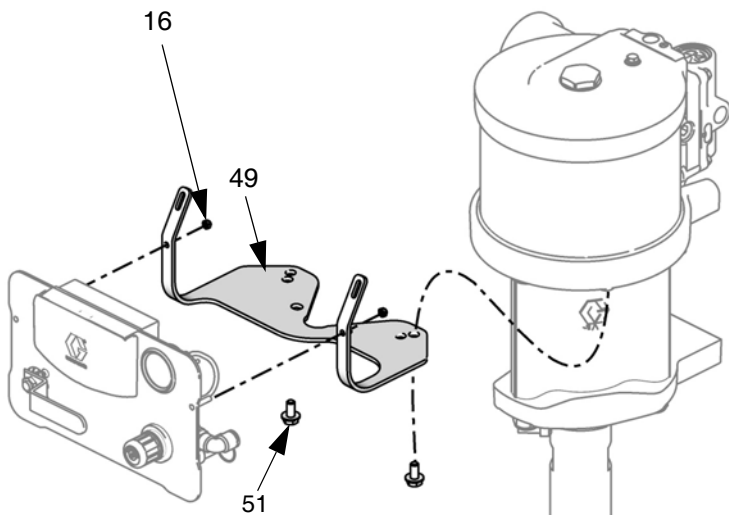
Zugelassene Sicherungen		
DataTrak-Teilenummer	Serie*	Sicherung erforderlich
289822	A oder B	24C580
	C oder später	24V216
Alle sonstigen Teilenummern	A	24C580
	B oder später	24V216

Ersatzteile

Die Teile variieren je nach Modell. Siehe Teilleiste auf den Seiten 27 bis 30.

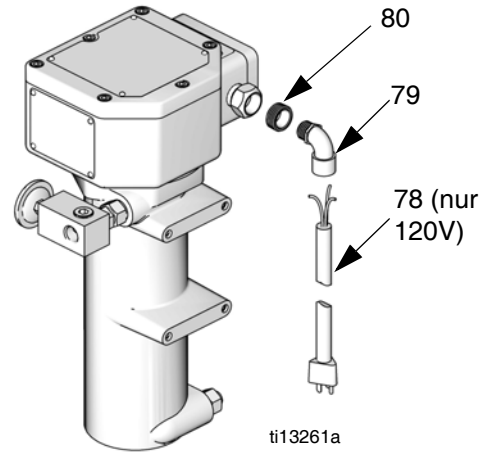


ti13018a

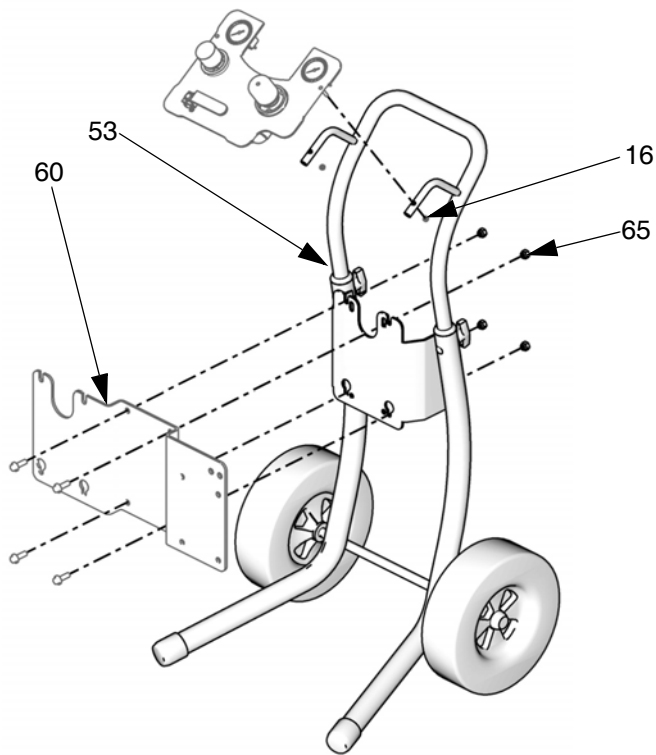


t15484b

Netzkabelteile für Orte außerhalb von Gefahrenbereichen (120 V, nur Fahrgestellbefestigung)

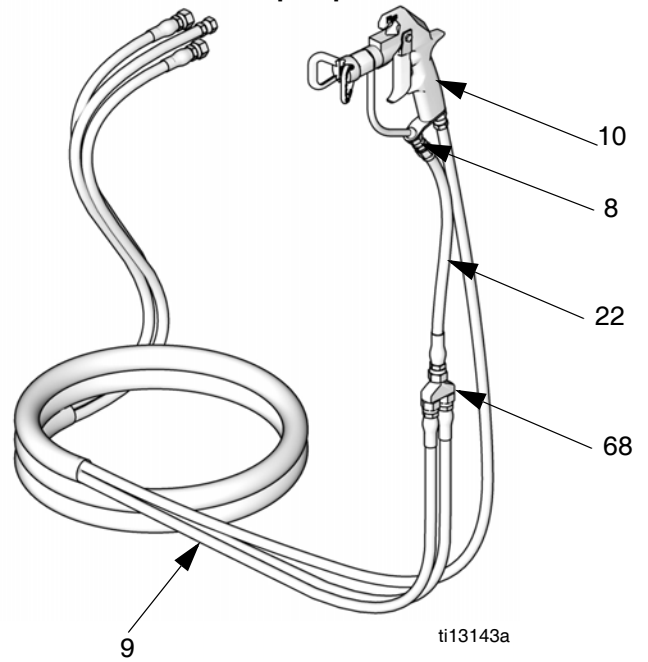


ti13261a



ti13114a

Abbildung: G40 Spritzpistole



ti13143a

G28xxx-Modelle

Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Anz.
1	W28EAS W28EBS	PUMPENBAUGRUPPE M18LN0 x LW125A M18LT0 x LW125A	1
2	24A583 24A581	KONSOLE, Luftsteuerungen nur Pumpe, <i>siehe Seite 33</i> Pumpe und Pistole, <i>siehe Seite 32</i>	1
3a	24A576	DATATRAK, Baugruppe, siehe Handbuch 313541.	1
3b	-----	EINSATZ, Platte (enthalten in Teil 2)	1
4	256422	SCHLAUCH, Ansaug, Baugruppe (enthält Teil 5)	1
5	-----	SIEB, Saug- (enthalten in Teil 4)	1
6	239300	FILTER, Material, ESt, siehe Handbuch 307273	1
8	189018	DREHBOGEN, Materialschlauch (Komplettpakete mit AA-Pistole)	1
9	239342 239311	SCHLAUCHBÜNDEL Komplettpakete XTR-Pistole Komplettpakete mit G40-Pistole	1
10	XTR501 24C855	PISTOLE XTR 5 G40	1
11	AAM413	PISTOLENDÜSE (nicht dargestellt, Komplettpakete mit G40-Pistole)	1
12	AAMxxx	DÜSE OPTION (nicht dargestellt, Komplettpakete mit G40-Pistole)	1
16	-----	MUTTER, Konter, M5 x 0,08 (enthalten in Teil 49)	2
22	239069	SCHLAUCH, Material, Peitsche, 0,6 m (2 ft)	1
32	-----	ABDECKUNG, Anzeige, nicht dargestellt, 12 Stk. pro Lage (siehe Seite 32 für 5er-Packung)	1
48	238909	ERDUNGSDRAHT, Pumpe	1
49	24E883	LUFTREGLER-BEFESTIGUNGSSATZ, Wandbefestigung, (enthält Teile 16 und 51)	1
51	-----	SCHRAUBE, Sechskant-, M8 x 16 mm (enthalten in Teil 49)	2
53	256427	FAHRGESTELL- BEFESTIGUNGSSATZ, <i>siehe</i> <i>Seite 31</i> (nur GxxCxx-Modelle)	1
54	24A578	WAND-BEFESTIGUNGSSATZ, <i>siehe</i> <i>Seite 31</i> (nur GxxWxx-Modelle)	1
60	24A590	HALTERUNG, beheizt, Satz, enthält Teile 64, 65 und 66)	1
61	245848 245863	HEIZGERÄT, Material 120 V; <i>siehe Betriebsanleitung</i> <i>307309524</i> 240 V, <i>siehe Betriebshandbuch</i> <i>309524</i>	1
62	100022	HUTSCHRAUBE, Sechskantkopf, 1/4-20 x 3/4" (19 mm)	2
63	100527	SCHEIBE, 1/4"	2
64	-----	SCHRAUBE, M8 x 25	8
65	-----	MUTTER	4
66	-----	SCHRAUBE, M8 x 1,25	4
67	167002	ISOLIERUNG, Wärme	4

Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Anz.
68	239864	VERTEILER, Rezirkulation, 1/4 NPSM	1
69	15V521	VERBINDUNG, Drehgelenk	1
70	113834	KUGELVENTIL, 3-Wege, 1/4 NPT(m), ESt	1
71	239062	SCHLAUCH, Ablass, Nylon, ESt-Anschlussstück, 6 mm (1/4") ID; 1/4 NPSM(f)	1
72	166866	BOGEN, 1/4 NPT (m x f), ESt	2
73	117627	ANSCHLUSSSTÜCK, Kupplung	1
74	114190	VERBINDUNG, Drehgelenk	1
75	239153	SCHLAUCH, Material, Nylon, ESt-Anschlussstück; 13 mm (1/2") ID, 1/4 NPT (mbe), 0,5 m (19,5") Länge	1
76	239108	SCHLAUCH, Material, Rezirkulation	1
77	166846	ADAPTER, 1/4-18 NPSM X 1/4-18 NPT	3
78	15W730	KABEL, elektrisch (120 V, nur Fahrgestellbefestigung-Komplettpa- kete)	1
79	112408	ZUGENTLASTUNG, 90° (120V nur Fahrgestellmontage- Komplettpakete)	1
80	107219 185065	BUCHSE Für die Verwendung mit geliefertem Kabel (120 V nur Komplettpakete mit Fahrgestell-Befestigung), 3/4 NPT(m) x 1/2 NPTF Mit Heizung für Leitungsanwendungen geliefert	1
81	113934	VERBINDUNG, Drehgelenk, Heizungseinlass, 90°, ESt, 1/2 NPT(fbe)	1
82	502265	BUCHSE, Reduzier-, Rohr	1
83a	235207	VERBINDUNG, Drehgelenk, ESt, 3/8 NPT(m) x 3/8 NPSM(f), nur Komplettpakete mit Wandbefestigung	1
83b	207123	VERBINDUNG, Drehgelenk90°, nur Komplettpakete mit Fahrgestell-Befestigung	1
84	238926	REGLER, Gegendruck, ESt, <i>siehe</i> <i>Handbuch 306860</i>	1

----- Nicht einzeln erhältlich.

HINWEIS: Zusätzliche Warnschilder, Schilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

G30xxx-Modelle

Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Anz.
1	W30CAS W30CBS	PUMPENBAUGRUPPE M12LNO x LW075A M12LTO x LW075A	1
2	24A583 24A581	KONSOLE, Luftsteuerungen (einschließlich 3b, 42 und 43) nur Pumpe, <i>siehe Seite 33</i> Pumpe und Pistole, <i>siehe Seite 32</i>	1
3a	24A576	DATATRAK, Baugruppe, siehe Handbuch 313541	1
3b	-----	EINSATZ, Platte (enthalten in Teil 2)	1
4	256423	SCHLAUCH, Ansaug, Baugruppe (enthält Teil 5)	1
5	-----	SIEB, Saug- (enthalten in Teil 4)	1
6	239300	FILTER, Material, ESt, siehe Handbuch 307273	1
8	189018	DREHBOGEN, Materialschlauch (Komplettpakete mit AA-Pistole)	1
9	239342 239311	SCHLAUCHBÜNDEL Komplettpakete XTR-Pistole Komplettpakete mit G40-Pistole	1
10	XTR501 24C855	PISTOLE XTR 5 G40	1
11	AAM413	PISTOLENDÜSE (nicht dargestellt, Komplettpakete mit G40-Pistole)	1
12	AAMxxx	DÜSE OPTION (nicht dargestellt, Komplettpakete mit G40-Pistole)	1
16	-----	MUTTER, Konter, M5 x 0,08 (enthalten in Teil 49)	2
22	239069	SCHLAUCH, Material, Peitsche, 0,6 m (2 ft)	1
32	-----	ABDECKUNG, Anzeige, nicht dargestellt, 12 Stk. pro Lage (siehe Seite 32 für 5er-Packung)	1
48	238909	ERDUNGSDRAHT, Pumpe	1
49	24E883	LUFTREGLER-BEFESTIGUNGSSATZ, Wandbefestigung, (enthält Teile 16 und 51)	1
51	-----	SCHRAUBE, Sechskant-, M8 x 16 mm (enthalten in Teil 49)	2
53	256427	FAHRGESTELL-BEFESTIGUNGSSAT Z, <i>siehe Seite 31</i> (nur GxxCxx-Modelle)	1
54	24A578	WAND-BEFESTIGUNGSSATZ, <i>siehe</i> <i>Seite 31</i> (nur GxxWxx-Modelle)	1
60	24A590	HALTERUNG, beheizt, Satz, enthält Teile 64, 65 und 66)	1
61	245848 245863	HEIZGERÄT, Material 120 V; <i>siehe Betriebsanleitung</i> <i>307309524</i> 240 V, <i>siehe Betriebshandbuch</i> <i>309524</i>	1
62	100022	HUTSCHRAUBE, Sechskantkopf, 1/4-20 x 3/4" (19 mm)	2
63	100527	SCHEIBE, 1/4"	2
64	-----	SCHRAUBE, M8 x 25	8
65	-----	MUTTER	4
66	-----	SCHRAUBE, M8 x 1,25	4

Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Anz.
67	167002	ISOLIERUNG, Wärme	4
68	239864	VERTEILER, Rezirkulation, 1/4 NPSM	1
69	15V522	VERBINDUNG, Drehgelenk	1
70	113834	KUGELVENTIL, 3-Wege, 1/4 NPT(m), ESt	1
71	239062	SCHLAUCH, Ablass, Nylon, ESt-Anschlussstück, 6 mm (1/4") ID; 1/4 NPSM(f)	1
72	166866	BOGEN, 1/4 NPT (m x f), ESt	2
73	117627	ANSCHLUSSSTÜCK, Kupplung	1
74	236892	VERBINDUNG, Drehgelenk	1
75	239153	SCHLAUCH, Material, Nylon, ESt-Anschlussstück; 13 mm (1/2") ID, 1/4" NPT (mbe), 0,5 m (19,5") Länge	1
76	239108	SCHLAUCH, Material, Rezirkulation	1
77	166846	ADAPTER, 1/4-18 NPSM X 1/4-18 NPT	3
78	15W730	KABEL, elektrisch (120 V, nur Fahrgestellbefestigung-Komplettp akete)	1
79	112408	ZUGENTLASTUNG, 90° (120V nur Fahrgestellmontage- Komplettpakete)	1
80	107219 185065	BUCHSE Für die Verwendung mit geliefertem Kabel (120 V nur Komplettpakete mit Fahrgestell-Befestigung), 3/4 NPT(m) x 1/2 NPTF Mit Heizung für Leitungsanwendungen geliefert	1
81	113934	VERBINDUNG, Drehgelenk, Heizungseinlass, 90°, ESt, 1/2 NPT (fbc)	1
82	502265	BUCHSE, Reduzier-, Rohr	1
83a	235207	VERBINDUNG, Drehgelenk, ESt, 3/8 NPT(m) x 3/8 NPSM(f), nur Komplettpakete mit Wandbefestigung	1
83b	207123	VERBINDUNG, Drehgelenk 90°, nur Komplettpakete mit Fahrgestell-Befestigung	1
84	238926	REGLER, Gegendruck, ESt, <i>siehe</i> <i>Handbuch 306860</i>	1

----- Nicht einzeln erhältlich.

HINWEIS: Zusätzliche Warnschilder, Schilder, Aufkleber und Karten
sind kostenlos erhältlich.

G36Cxx-Modelle

Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Anz.
1	26C180	PUMPENBAUGRUPPE M18LNO x LW100A	1
2	24A583	KONSOLE, Luftsteuerungen (einschließlich 3b, 42 und 43) nur Pumpe, <i>siehe Seite 33</i>	1
3b	-----	EINSATZ, Platte (enthalten in Teil 2)	1
4	255872	SCHLAUCH, Ansaug, Baugruppe (enthält Teil 5)	1
5	-----	SIEB, Saug- (enthalten in Teil 4)	1
6	239300	FILTER, Material, ESt, <i>siehe Handbuch 307273</i>	1
8	189018	DREHBOGEN, Materialschlauch (Komplettpakete mit AA-Pistole)	1
9	239342	SCHLAUCHBÜNDEL Komplettpakete XTR-Pistole	1
10	XTR501	PISTOLE XTR 5	1
16	-----	MUTTER, Konter, M5 x 0,08 (enthalten in Teil 49)	2
22	239069	SCHLAUCH, Material, Peitsche, 0,6 m (2 ft)	1
32	-----	ABDECKUNG, Anzeige, nicht dargestellt, 12 Stk. pro Lage (<i>siehe Seite 32 für 5er-Packung</i>)	1
48	238909	ERDUNGSDRAHT, Pumpe	1
53	256427	FAHRGESTELL-BEFESTIGUNGSSATZ, <i>siehe Seite 31</i> (nur GxxCxx-Modelle)	1
60	24A590	HALTERUNG, beheizt, Satz, enthält Teile 64, 65 und 66)	1
61	245848	HEIZGERÄT, Material, 120 V, <i>siehe Handbuch 309524</i>	1
62	100022	HUTSCHRAUBE, Sechskantkopf, 1/4-20 x 3/4" (19 mm)	2
63	100527	SCHEIBE, 1/4"	2
64	-----	SCHRAUBE, M8 x 25	8
65	-----	MUTTER	4
66	-----	SCHRAUBE, M8 x 1,25	4
67	167002	ISOLIERUNG, Wärme	4
68	239864	VERTEILER, Rezirkulation, 1/4 NPSM	1
69	15V522	VERBINDUNG, Drehgelenk	1
70	113834	KUGELVENTIL, 3-Wege, 1/4 NPT(m), ESt	1
71	239062	SCHLAUCH, Ablass, Nylon, ESt-Anschlussstücke, 6 mm (1/4") ID; 1/4 NPSM(f)	1
72	114594	BOGEN, 1/4 NPT (m x f), ESt	2
73	117627	ANSCHLUSSSTÜCK, Kupplung	1
74	236892	VERBINDUNG, Drehgelenk	1
75	239153	SCHLAUCH, Material, Nylon, ESt-Anschlussstück; 13 mm (1/2") ID, 1/4" NPT (mbe), 0,5 m (19,5") Länge	1
76	239108	SCHLAUCH, Material, Rezirkulation	1
77	112494	ADAPTER, 1/4-18 NPSM X 1/4-18 NPT	3
78	15W730	KABEL, elektrisch (120 V, nur Fahrgestellbefestigung-Komplettpa- kete)	1

Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Anz.
79	112408	ZUGENTLASTUNG, 90° (120V nur Fahrgestellmontage-Komplettpakete)	1
80	107219	BUCHSE Für die Verwendung mit geliefertem Kabel (120 V nur Komplettpakete mit Fahrgestell-Befestigung), 3/4 NPT(m) x 1/2 NPTF	1
81	113934	VERBINDUNG, Drehgelenk, Heizungseinlass, 90°, ESt, 1/2 NPT(fbe)	1
82	502265	BUCHSE, Reduzier-, Rohr	1
83a	235207	VERBINDUNG, Drehgelenk, ESt, 3/8 NPT(m) x 3/8 NPSM(f), nur Komplettpakete mit Wandbefestigung	1
83b	207123	VERBINDUNG, Drehgelenk90°, nur Komplettpakete mit Fahrgestell-Befestigung	1
84	222200	GEGENDRUCKVENTIL, Edelstahl, <i>siehe Handbuch 307892</i>	1
85	16A619	DISTANZSTÜCK	1
86	114593	KNOPF	1

----- Nicht einzeln erhältlich.

HINWEIS: Zusätzliche Warnschilder, Schilder, Aufkleber und Karten
sind kostenlos erhältlich.

G48Wxx-Modelle

Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Anz.
1	W48CAS W48CBS	PUMPENBAUGRUPPE M18LNO x LW075A M18LT0 x LW075A	1
2	24A581	KONSOLE, Luftregler, Pumpe und Pistole (beinhaltet 3b, 42 und 43, siehe Seite 32)	1
3a	24A576	DATATRAK, Baugruppe, siehe Handbuch 313541	1
3b	-----	EINSATZ, Platte (enthalten in Teil 2)	1
16	-----	MUTTER, Konter, M5 x 0,08 (enthalten in Teil 49)	2
32	-----	ABDECKUNG, Anzeige, nicht dargestellt, 12 Stk. pro Lage (siehe Seite 32 für 5er-Packung)	1
48	238909	ERDUNGSDRAHT, Pumpe	1
49	24E883	LUFTREGLER-BEFESTIGUNGSS ATZ, Wandbefestigung, (enthält Teile 16 und 51)	1
51	-----	SCHRAUBE, Sechskant-, M8 x 16 mm (enthalten in Teil 49)	2
54	24A578	WANDMONTAGESATZ, siehe Seite 31	1
60	24A590	HALTERUNG, beheizt, Satz, enthält Teile 64, 65 und 66)	1
61	245848	HEIZGERÄT, Material, 120 V, siehe Handbuch 309524	1
62	100014	HUTSCHRAUBE, Sechskantkopf, 1/4-20 x 1,25" (31 mm)	2

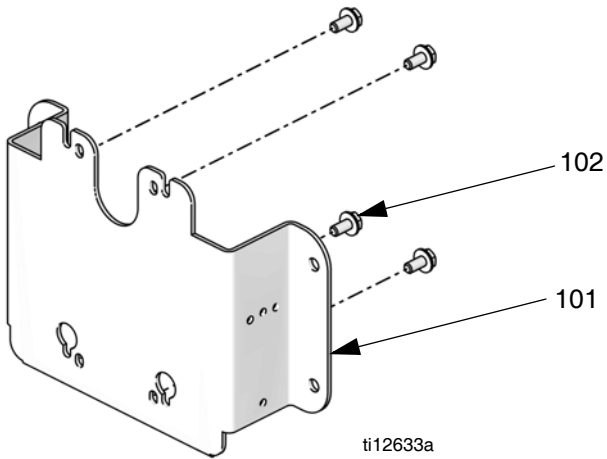
Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Anz.
63	100527	SCHEIBE, 1/4"	2
64	-----	SCHRAUBE, M8 x 25	8
65	-----	MUTTER	4
66	-----	SCHRAUBE, M8 x 1,25	4
67	167002	ISOLIERUNG, Wärme	4
69	15V522	VERBINDUNG, Drehgelenk	1
70	113834	KUGELVENTIL, 3-Wege, 1/4 NPT(m), ESt	1
71	239062	SCHLAUCH, Ablass, Nylon, ESt-Anschlussstücke, 6 mm (1/4") ID; 1/4 NPSM(f)	1
72	166866	BOGEN, 1/4 NPT (m x f), ESt	2
74	236892	VERBINDUNG, Drehgelenk	1
75	24C406	SCHLAUCH, Material, Nylon, ESt-Anschlussstück; 13 mm (1/2") ID, 1"-14 NPS(a), 0,9 m (3") Länge	1
76	239108	SCHLAUCH, Material, Rezirkulation	1
77	112494	ADAPTER, 3/8-18 NPS(a) X 1/4- 18 NPT	1
81	114874	SCHRAUBVERSCHLUSS, Gelenk, Heizgerät-Eingang, 90°, Edelstahl, 1/2-14 NPS(M) x 1/2-14NPT	1
82	502265	BUCHSE, Reduzier-, Rohr	1
84	222200	GEGENDRUCKVENTIL, Edelstahl; siehe Handbuch 307892	1
85	16A619	DISTANZSTÜCK	2
86	114593	KNOPF	1

----- Nicht einzeln erhältlich.

HINWEIS: Zusätzliche Warnschilder, Schilder, Aufkleber
und Karten sind kostenlos erhältlich.

Sätze

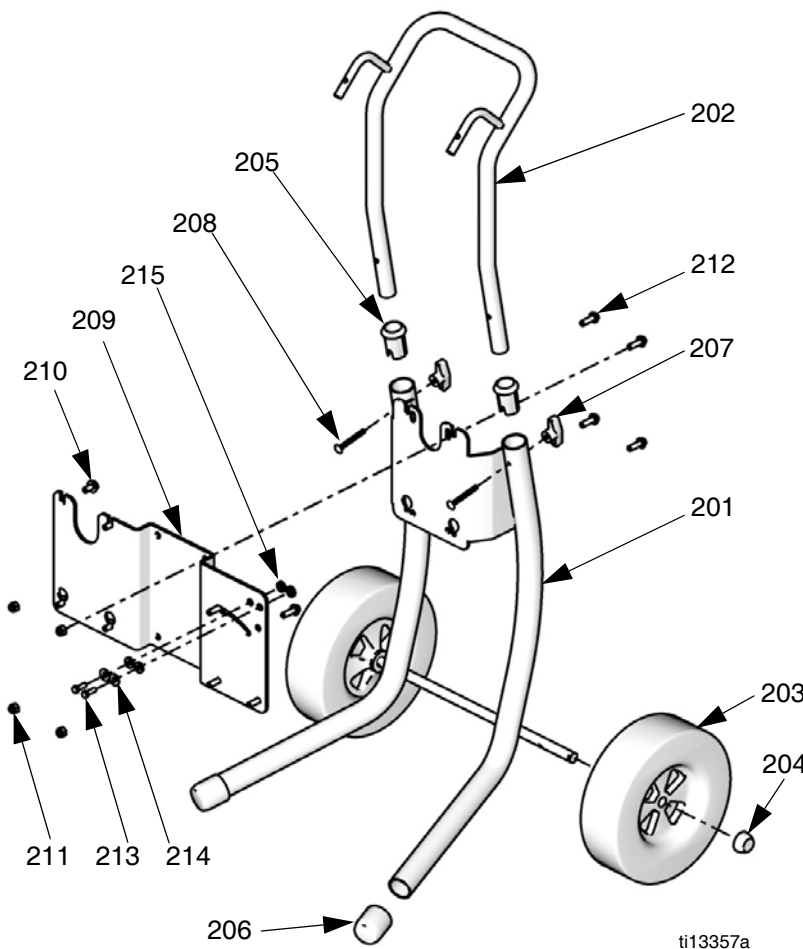
Wandmontagesatz 24A578



Pos.-Nr.	Beschreibung	Anz.
101	WANDPLATTE, Satz, einschl. Schrauben	1
102	SCHRAUBE, (enthalten in 101)	4

HINWEIS: Montagesatz für Luftsteuerungen 24E883 (Teil 49, siehe Seite 27, 28 oder 30) ist ebenfalls für die Wandmontage von Komplettpaketen mit Steuerkonsole erforderlich.

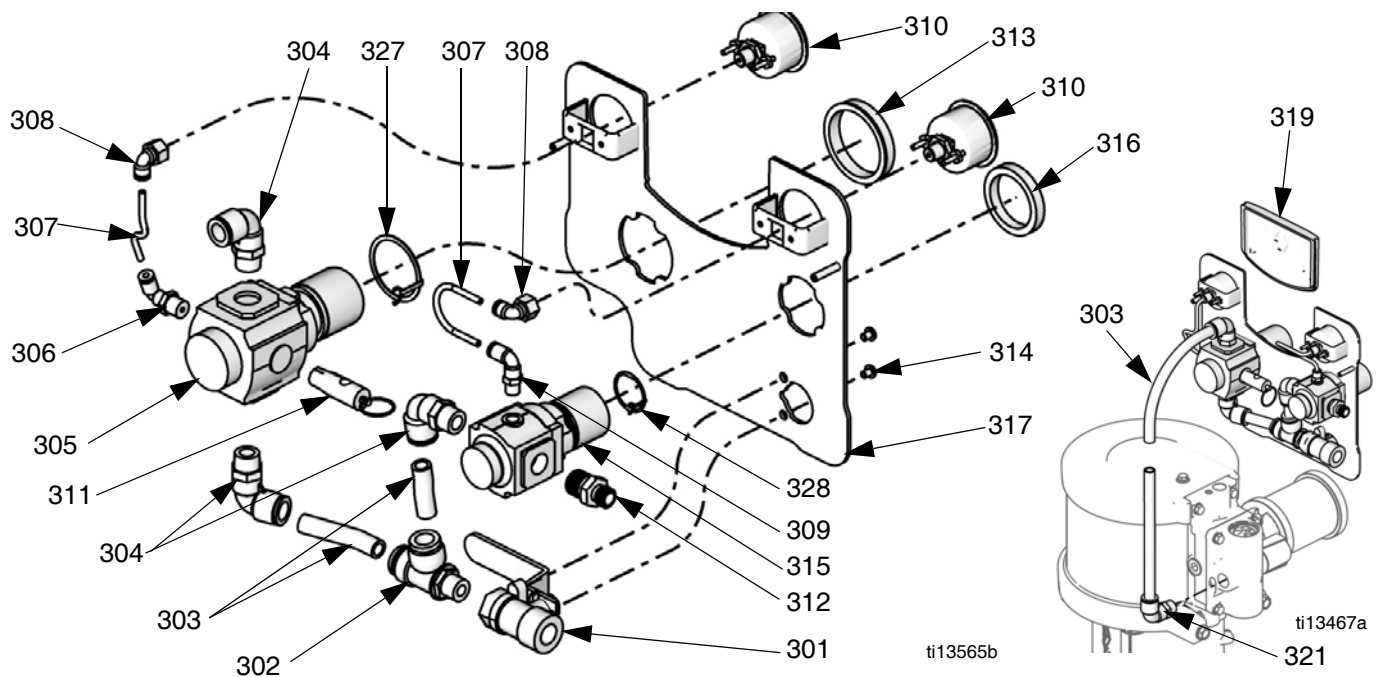
Fahrgestellmontagesatz mit Heizung 256427



Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Anz.
201	----	FAHRGESTELL, Rahmen	1
202	----	GRIF, Fahrgestell	1
203	119451	RAD, halbpneumatisch	2
204	119452	KAPPE, Nabe	2
205	----	MANSCHETTE, Fahrgestellgriff	1
206	15C871	KAPPE für Fahrgestellfuß	2
207	115480	KNOPF, Knebelgriff	2
208	116630	SCHRAUBE, Gehäuse	2
209	----	HALTERUNG, Heizung, Wagen	1
210	111799	SCHRAUBE, Kappe, Sechskantkopf	4
211	104541	SICHERUNGSMUTTER	4
212	115643	SENKSCHRAUBE, sechskant	8
213	100022	SCHRAUBE, Kappe, Sechskantkopf	2
214	100527	SCHEIBE, Unterleg-	2
215	167002	ISOLIERUNG, Wärme	4

----- Nicht einzeln erhältlich.

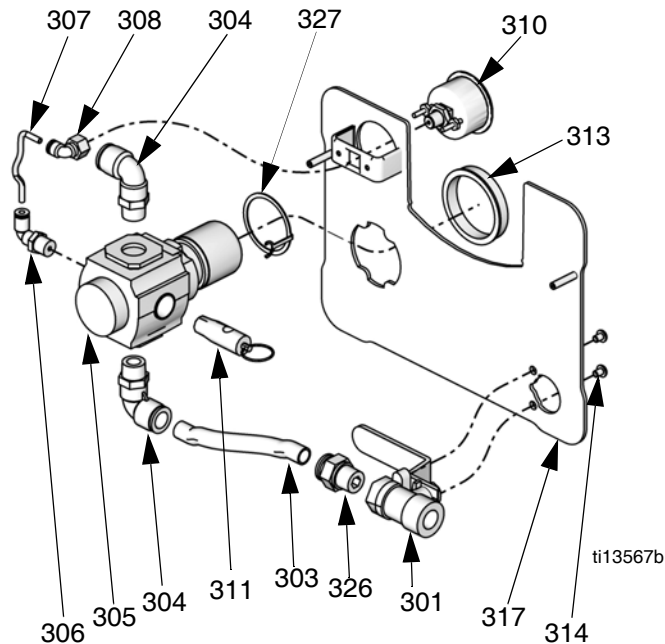
Pumpen- und Pistolenbedienkonsolensätze



Satz 24A581

Pos.	Teil	Beschreibung	Anz.
301	114362	VENTIL, Kugel	1
302	15T643	DREHGELENK, T-Stück, 3/8" NPT (m) x 1/2 T	1
303	-----	ROHR, 1/2 AD, passgenau geschnitten, Rohrleitungssatz 24D496 bestellen	39,6 cm
304	121212	BOGEN, Drehgelenk, 1/2 T x 3/8 NPT(m)	3
305	15T536	REGLER, Luft, Pumpe, 3/8 NPT	1
306	-----	BOGEN, Drehgelenk, 5/32 T x 1/4 NPT	1
307	-----	ROHR, schwarz, passgenau geschnitten, Rohrleitungssatz 24D496 bestellen	10,2 cm
308	15T498	DREHGELENK, 90°, 5/32 T x 1/8 NPT(f)	2
309	15T866	BOGEN, Drehgelenk, 5/32 T x 1/8 NPT	1
310	15T500	MANOMETER	2
311	113498	SICHERHEITSVENTIL	1
312	164672	ADAPTER	1
313	15T538	MUTTER, Regler	1
314	114381	SCHRAUBE, Kopf, halbrund	2
315	15T539	REGLER, Luft, Pistole, 3/8 NPT	1
316	116514	MUTTER, Regler	1
317	-----	PLATTE	1
318	-----	ETIKETT, Platte (nicht abgebildet)	1
319	-----	EINSATZ	1
320	105332	MUTTER, Konter (nicht abgebildet)	2
321	15V204	BOGEN, 1/2 T x 1/2 NPT	1
322	-----	ABDECKUNG, Linsen, 12 Stück (nicht abgebildet), Satz 24A540 mit 5 Bögen bestellen	1
327	16P814	RING, Erdung	1
328	16P813	RING, Erdung	1

Reiner Pumpenbedienkonsolensatz



Bausatz 24A583

Pos.	Teil	Beschreibung	Anz.
301	114362	VENTIL, Kugel	1
303	-----	ROHR, 1/2 AD, passgenau geschnitten, Rohrleitungssatz 24D496 bestellen	45,7 cm
304	121212	BOGEN, Drehgelenk, 1/2 T x 3/8 NPT(m)	2
305	15T536	LUFTDRUCKREGLER, 3/8" NPT	1
306	-----	BOGEN, Drehgelenk, 5/32 T x 1/4 NPT	1
307	-----	ROHR, schwarz, passgenau geschnitten, Rohrleitungssatz 24D496 bestellen	12,70 cm
308	15T498	DREHGELENK, 90°, 5/32 T x 1/8 NPT(f)	1
310	15T500	MANOMETER	1
311	113498	SICHERHEITSVENTIL	1
313	15T538	MUTTER, Regler	1
314	114381	SCHRAUBE, Kopf, halbrund	2
317	-----	PLATTE	1
318	-----	ETIKETT, Platte (nicht abgebildet)	1
319	-----	EINSATZSTÜCK (siehe Abbildung auf Seite 32)	1
320	105332	MUTTER, Konter (nicht abgebildet)	2
321	-----	WINKELVERSCHRAUBUNG, 1/2 T x 1/2 NPT (siehe Abbildung auf Seite 32)	1
322	-----	ABDECKUNG, Linsen, 12 Stück (nicht abgebildet), Satz 24A540 mit 5 Bögen bestellen	1
326	-----	VERSCHRAUBUNG (gerade), 1/2 T x 3/8"-NPT-Außengewinde	1
327	16P814	RING, Erdung	1

DataTrak

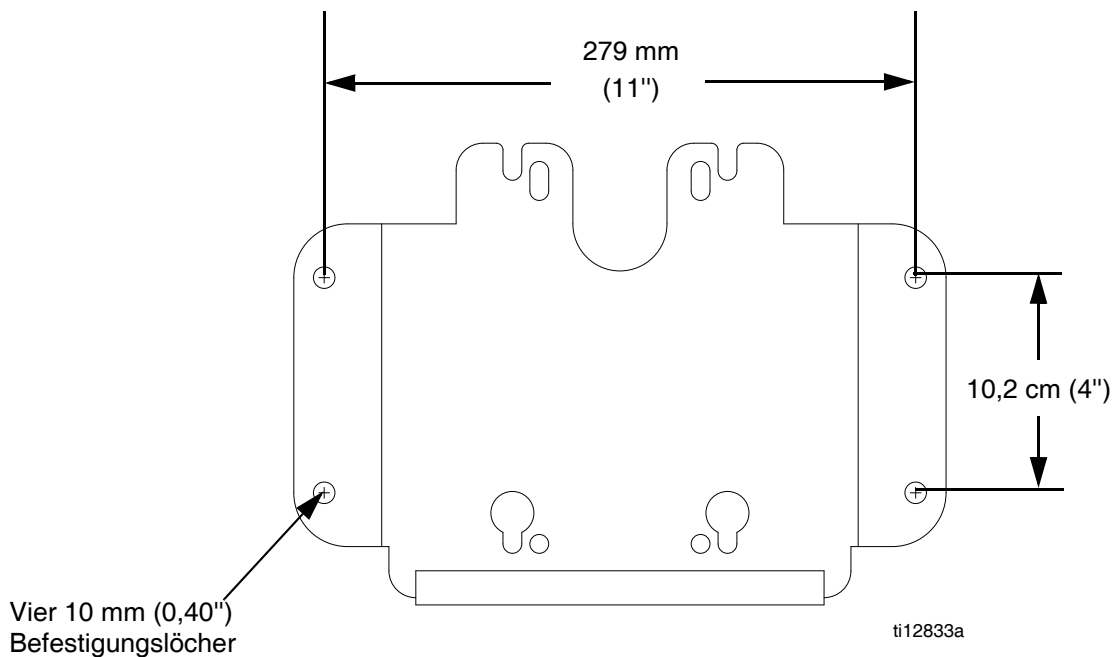
HINWEIS: Siehe DataTrak-Handbuch 313541 zu allen Informationen über Teilenummern und Sätze von DataTrak, einschließlich des Reed-Schalters und des Magnetventils.

PTFE-Saugschlauchsätze

Zum Pumpen von ätzenden Materialien, die für PTFE geeignet sind. Enthält Saugschlauch, Drehgelenk und Sieb.

Satz	Beschreibung	Wand/ Fahrgestell
24B424	3/4"-Schlauch, PTFE verstärkt, mit geradem Drehgelenk	Wand
24B425	1"-Schlauch, PTFE verstärkt, mit geradem Drehgelenk	Wand

Wandhalterungsabmessungen



Technische Daten

Maximal zulässiger Betriebsdruck	Siehe Modelle Tabelle auf Seite 6.
Maximaler Lufteinlassdruck der Pumpe	100 psi (0,7 MPa, 7,0 Bar)
Maximaler Pistolen-Betriebsdruck	100 psi (0,7 MPa, 7,0 Bar)
Übersetzungsverhältnis	Siehe Modelle Tabelle auf Seite 6.
Umgebungstemperatur	35°F–120°F (2°C–49°C)
Maximale Materialtemperatur	160°F (71°C)
Geräuschentwicklung	Siehe technische Daten im Handbuch 312796 für den Druckluftmotor.
Benetzte Teile	Unterpumpe: Edelstahl, Wolframkarbid mit 6 % Nickel, UHMWPE, PTFE Spritzpistole: Siehe Handbuch 3A0149 (AA-Pistolen) oder Handbuch 312145 (XTR-Spritzpistolen). Materialschläuche: Nylon Ansauggruppe: Edelstahl, Nylon Materialfilter: Siehe Handbuch 307273. Heizung: Edelstahl Gegendruckregler: Siehe Handbuch 306860. Gegendruckregler: Siehe Handbuch 307892. Ablassventil: Edelstahl, Nylon

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument genannten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsschäden gebrauchsbereit sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie von Graco garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Empfehlungen von Graco installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Vernachlässigung, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Original-Graco-Teile sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für das die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der beanstandete Schaden bestätigt, so wird jedes beschädigte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfasst.

DIESE GARANTIE STELLT DAS EINZIGE UND AUSSCHLIESSLICHE RECHTSMITTEL DAR UND GILT ANSTELLE VON JEDLICHEN ANDEREN GARANTIEEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF GARANTIEEN DER VERMARKTBARKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (insbesondere Schadensersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Verletzung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum anzuzeigen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEEN – WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN – IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (z. B. Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt den Käufer in akzeptablem Maß bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche.

Graco ist in keinem Fall für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund einer Vertragsverletzung, Garantieverletzung, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

Informationen über Graco

Besuchen Sie www.graco.com für die neuesten Informationen über Graco-Produkte.

Informationen zu Patenten finden Sie hier www.graco.com/patents.

FÜR EINE BESTELLUNG nehmen Sie bitte mit Ihrem Graco-Händler Kontakt auf oder rufen Sie an, um den Standort eines Händlers in Ihrer Nähe zu erfahren. **Telefon:** 612-623-6921 **oder gebührenfrei:** 1-800-328-0211
Fax: 612-378-3505

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 313255

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS, MN 55440-1441 • USA

Copyright 2009, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind nach ISO 9001 zertifiziert.

www.graco.com
Ausgabe R, August 2018